

HANDZEICHNUNGEN

ALTER UND NEUER MEISTER

MINIATUREN.

AUS DEM BESITZ EINES

ADELIGEN SÜDDEUTSCHEN SAMMLERS.

VERSTEIGERUNG ZU STUTTGART

25. UND 26. MAI 1903

DURCH DIE

KUNSTHANDLUNG H. G. GUTEKUNST.

(H. G. GUTEKUNST. — WILH. GAISER.)



Verkaufs-Ordnung.

Montag den 25. Mai:

1—271.

Dienstag den 26. Mai:

272—569.

H. G. GUTEKUNST'S KUNST-AUKTION IN STUTTGART No. 57.

[HEYL zu HERRNSHEIM (Freiherr M. von), Darmstadt]

KATALOG

EINER KOSTBAREN SAMMLUNG

VON

HANDZEICHNUNGEN

ALLER SCHULEN DES XV.—XIX. JAHRHUNDERTS

UND

MINIATUREN

AUS DEM BESITZ EINES ADELIGEN SÜDDEUTSCHEN SAMMLERS.

VERSTEIGERUNG IN STUTTGART

MONTAG UND DIENSTAG DEN 25. UND 26. MAI 1903

VORMITTAGS VON 9 1/2 UHR, NACHMITTAGS VON 3 UHR AN

IM KÖNIGSBAU-SAALE

DURCH DIE KUNSTHANDLUNG

H. G. GUTEKUNST.

(H. G. GUTEKUNST — WILH. GAISER.)

Auktions-Bedingungen.

Die Versteigerung geschieht ohne Ausnahme gegen sofortige Barzahlung und es erfolgt die Uebernahme zugleich mit dem Zuschlag.

Auf die Zuschlagpreise zahlen die Ersteher fünf vom Hundert.

Das geringste zulässige Gebot bis zu 20 ℳ ist 50 ₰, von 20 ℳ an aufwärts wird mit 1 ℳ, und von 100 ℳ an mit 5 ℳ mindestens gesteigert.

Der Auktionator behält sich das Recht vor, Nummern zu trennen oder zusammenzuziehen, oder auch ausser der Reihenfolge des Kataloges zu versteigern.

Kann eine über den Zuschlag entstandene Meinungsverschiedenheit nicht sofort zwischen den Beteiligten beglichen werden, so wird die betreffende Nummer nochmals ausgeboten.

Die Käufer sind gehalten, ihre Erwerbungen nach jeder Sitzung in Empfang zu nehmen und Zahlung dafür zu leisten. Eine Gewähr für die Aufbewahrung verkaufter Nummern kann in keiner Weise übernommen werden.

Die Beschreibung der einzelnen Nummern ist eine möglichst genaue und gewissenhafte, doch können Reklamationen innerhalb 14 Tagen nach Schluss der Auktion bei brieflichen Bestellungen berücksichtigt werden, nicht aber bei anwesenden Käufern, indem sämtliche Nummern zur

Besichtigung

am Freitag und Samstag den 22. und 23. Mai in meinem Geschäftslokale, Olgastrasse 1B, und am Sonntag den 24. Mai, von 9—1 Uhr, im Auktionslokale im Königsbau aufliegen.

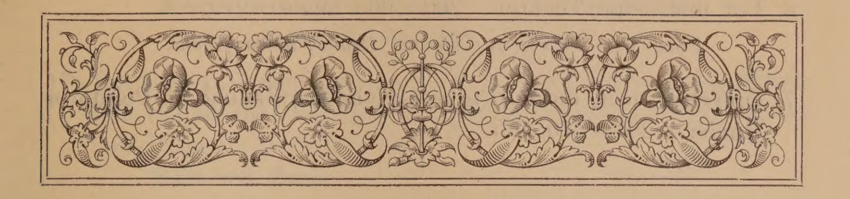
Auswärtige Kunstfreunde wollen sich behufs Ansichtsendungen gefl. rechtzeitig an mich wenden, damit ich ihren Wünschen in möglichst umfassender Weise Rechnung tragen kann. Der Versandt geschieht nach beiden Richtungen für Rechnung und Gefahr des Bestellers.

Aufträge

übernehmen die bekannten Buch- und Kunsthandlungen des In- und Auslandes, sowie der Unterzeichnete, der auch bereitwilligst jede auf die Auktion bezügliche Auskunft erteilt.

Stuttgart, Olgastrasse 1B.

H. G. Gutekunst.



I. Abteilung.

Alte Meister des XV.-XVIII. Jahrhunderts.

NB. — Bei den angegebenen Maßen steht die Höhe der Breite voran.

Anonyme italienische Meister des XV. und XVI. Jahrhunderts.

1. Johannes der Täufer. Ganze Figur, stehend, mit einem Fell bekleidet, den linken Arm ausgestreckt. 250 × 163 mm.
   Sepia. In der Art des Giulio Campagnola.

2. Entwurf zu einem Monument, auf dem reich verzierten Sockel desselben als Bekrönung ein römischer Helm mit Gesichtsmaske. 223 × 111 mm.
   Sepia. In der Art des Vavassore. Sehr gut.

3. Kopf eines kahlköpfigen Mönches nach rechts, niederblickend. 90 × 80 mm.
   Rotstift. In der Art des Frà Bartolomeo.

4. Weiblicher Kopf im Profil nach rechts. 230 × 195 mm.
   Schwarze Kreide. Auf der Rückseite von späterer Hand die Portraitskizze eines Mannes.

5. Kopf eines Kindes in Dreiviertel-Wendung nach links. 130 × 94 mm.
   Sehr gute Federskizze.

6. Lot und seine Töchter. 260 × 365 mm.
Feder und Tusche auf blauem Papier, weiss gehöht.

7. Opferzug nach links. Figurenreiche Darstellung in Polidoros Manier. 204 × 270 mm.
Sepia.

8. Bacchantische Szene. 123 × 189 mm.
Feder und Sepia.

9. Gruppe von fünf Figuren. 303 × 228 mm.
Sepia gewaschen. Schule des Paolo Veronese.

10. Pferd nach rechts gehend. Aus der Gruppe der vier Pferde auf der St. Markus-Kirche in Venedig. 258 × 206 mm.
Ausgeführte Tuschzeichnung.

11. Zwei reichverzierte, gehenkelte Vasen mit figürlichen und ornamentalen Darstellungen. 2 Bl. 148 × 72 mm.
Vorzügliche, ausgeführte Sepiazeichnungen.

Anonyme italienische Meister des XVII. Jahrhunderts.

12. Entwurf zu einem reich verzierten Titelblatt mit dem von zwei Putten gehaltenen Wappen der Mediceer, darüber ein Kardinalshut. 196 × 124 mm.
Schön ausgeführte Sepiazeichnung auf blauem Papier, weiss gehöht.

13. Knieender Bischof, die Hände zum Segnen erhoben, nach rechts. — Auf der Rückseite Gewandstudien. 250 × 188 mm.
Rotstift.

14. Bärtiger Mönch in einem Buche lesend, rund, in viereckiger Einfassung. 180 × 150 mm.
Schön ausgeführte Sepiazeichnung.

15. Nackter Flussgott im Schilfe liegend, an eine Urne gelehnt. 113 × 123 mm.
Sepia, gewaschen.

16. Studien zu einem heil. Hieronymus. 180 × 243 mm.
Feder und Sepia. In der Art des Guido Reni.

Anonymer französischer Meister des XVIII. Jahrhunderts.

17. Entwurf zu einem reich verzierten Barok-Plafond, im Mittelfeld ein Bischof von Engeln umgeben, unten der heil. Martin und Putten. 290 × 350 mm.

Sepia und Tusche.

Anonymer niederdeutscher Meister des XV. Jahrhunderts.

18. Zwei weibliche Brustbilder mit reicher Kopfbedeckung. 100 × 152 mm.

Feder und Sepia auf rot grundiertem Papier. Vorzügliche Zeichnung in der Art des Rogier van der Weyden.

== S. die Abbildung. ==

Anonyme deutsche Meister des XV. Jahrhunderts.

19. Skizzenblatt mit drei stehenden Figuren. Rechts der heil. Edmund von Canterbury, zu seinen Füssen das sitzende Jesuskind, in der Mitte der heil. Mauritius in Rüstung mit Fahne und Szepter, links der heil. Veit ein Buch tragend, auf dem ein Hahn sitzt. — Auf der Rückseite: Maria mit dem Kinde unter einem Baldachin sitzend, umgeben von vier musizierenden Engeln. 196 × 292 mm.

***Höchst interessante Federzeichnung** auf rot grundiertem Papier.*

20. Gotisches, reich gegliedertes Sakrament-Häuschen mit vielen Figuren. In der Mitte auf Postamenten stehend Apostel und Heilige, um den Fuss ein Fries mit nackten grotesken Männern. 434 × 115 mm.

Feder auf Pergament. ***Ganz vorzüglich.***

Anonyme deutsche Meister des XVI. Jahrhunderts.

21. Grosser architektonischer Aufbau, reich mit Figuren und Ornamenten geschmückt. In der Mitte Christus am Kreuz umgeben von Königen und Propheten, darüber der auferstandene Christus; oben die Apostel Petrus und Paulus, welche das Schweisstuch mit dem Antlitz Christi halten. Den Abschluss bildet eine von zwei gefesselten Männern getragene Vase, in welcher ein Feuer lodert. 638 × 258 mm.

Vorzügliche Federzeichnung.

22. Brustbild einer alten Frau mit Kopftuch und Feder, nach rechts. 270 × 183 mm.

Tusche auf rotgelb grundiertem Papier, weiss gehöht.

Anonyme niederländische Meister des XVIII. Jahrhunderts.

23. Waldige Landschaft, rechts an einem Flusse ein sitzender Fischer, links ein wanderndes Paar und ein Mann zu Pferd. 163 × 216 mm.
    Schön ausgeführte Gouache-Malerei auf Pergament.

24. Grosse flache Landschaft, im Hintergrund gegen links eine Stadt mit grosser Kirche. 265 × 423 mm.
    Aquarelle.

25. Aehnliche Landschaft, im Hintergrund ein Dorf und Windmühlen. 265 × 240 mm.
    Aquarelle.

26. Holländisches Dorf an einem Kanal, rechts unter der Thüre eines grossen Hauses eine Gruppe von drei Personen. 158 × 182 mm.
    Sepia und Tusche.

Amico Aspertini.

1474—1552.

27. Ein Opferzug nach rechts. Figurenreiche Darstellung in zwei Abteilungen übereinander, auf zwei Blättern. — Auf der Rückseite des ersten Blattes die Krönung eines römischen Feldherrn, auf derjenigen des zweiten Blattes eine liegende weibliche Figur. 265 × 428 mm.
    Feder und Sepia. ***Höchst interessante und bedeutende Zeichnungen.***

28. Gewappnete Reiter, Gefangene mit sich führend. 185 × 275 mm.
    Feder und Sepia.

29. Bacchus in einem von einem Löwen und einem Centauren gezogenen Wagen, nach links. 155 × 260 mm.
    Feder und Sepia.

30. Links bei einer Säulenhalle ein sitzender römischer Feldherr, dem ein Diener Beinschienen anlegt, rechts zwei Krieger zu Pferde. 187 × 267 mm.
    Feder und Sepia.

31. Kämpfende Centauren und Lapithen. — Auf der Rückseite Herkules im Kampfe mit einem Giganten. 202 × 280 mm.
    Feder und Sepia.

32. Ein geharnischter Ritter über zwei am Boden liegende Gefallene hinwegsprengend. 122 × 177 mm.
    Feder und Sepia.

Jan Asselyn, genannt Crabbetje.

1610—1660.

33. Flusslandschaft, rechts die Ruinen einer befestigten Brücke, links im Vordergrund ein Segelschiff und ein Ruderboot mit vier Personen. 208 × 310 mm.
Tusche und Sepia.

Hendrik van Averkamp.

1590—1663.

34. Belustigung auf dem Eise. Figurenreiche Darstellung. 143 × 193 mm.
Ganz vorzügliche Aquarelle. *Bezeichnet.*
S. die Abbildung.

Ludolf Backhuizen.

1631—1709.

35. Heimkehrende Fischerboote. 135 × 245 mm.
Sepia und Tusche. Bezeichnet.

36. Marine. Links eine Segelbarke und ein grosses Kriegsschiff, rechts eine befestigte Stadt. 155 × 273 mm.
Vorzügliche, ausgeführte Sepiazeichnung. Bezeichnet.

37. Bewegte See mit Fischerbooten. 157 × 266 mm.
Schön ausgeführte Sepiazeichnung.

Hans Baldung, genannt Grien.

1470—1552.

38. Nackte weibliche Figur stehend, rechts ein Rankenornament. Entwurf zu einer Glasscheibe. Bruchstück. 153 × 100 mm.
Feder und Sepia.

Baccio Bandinelli.

1487—1559.

39. Männlicher Akt, daneben eine männliche Büste. 208 × 193 mm.
Feder und Sepia.

Giov. Francesco Barbieri, genannt Guercino.

1591—1666.

40. Kopf eines lesenden alten Mannes, en face, rechtshin. 147 × 200 mm.
Feder und Sepia.

Federigo Baroccio.

1528—1602.

41. Zwei Figuren auf einem Blatt. Links ein Gelehrter in einem Buche lesend, rechts ein Maler mit Farbkasten. Ganze Figuren, darüber schwebende Putten. 300 × 220 mm.
Schwarze Kreide und Rotstift.

Gerhard van Battem.

Zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts.

42. Grosse holländische Winterlandschaft mit reicher Staffage, rechts im Hintergrund eine Burg mit zwei Türmen. 265 × 428 mm.
Sehr schöne, ausgeführte Aquarelle. Bezeichnet.

43. Abendlandschaft, im Hintergrund zwischen Bäumen ein Dorf. 130 × 222 mm.
Grisaille und Deckfarben.

Cornelis Bega.

1620—1664.

44. Sitzende Frau mit Spinnrocken. 230 × 173 mm.
Vorzügliche, ausgeführte Rotstiftzeichnung.

45. Sitzende Bäuerin nach links. 240 × 180 mm.
Ebenso.

Nicolas Berghem.

1620—1683.

46. Ein Kriegsmann, vom Rücken gesehen, nach vorne gebeugt. 128 × 88 mm.
Geistreiche Bleistiftstudie.

47. Bepacktes Maultier. 137 × 113 mm.
Schön ausgeführte Bleistiftzeichnung.

48. Flusslandschaft, im Vordergrunde gegen links ein Hirtenpaar und eine weidende Herde. 210 × 286 mm.
Hübsche Kohlezeichnung.

49. Hügelige bewaldete Landschaft, im Vordergrunde gegen links Hirten zu Pferde und Vieh. 143 × 203 mm.
Schwarze Kreide, getuscht. Bezeichnet und datiert 1653. ***Vorzüglich.***

Jean Jacques Boissieu.

1736—1810.

50. Sitzender nachdenklicher Mann, den linken Arm aufgestützt. 144 × 98 mm.

Tusche und Sepia. Schön ausgeführt.

Hans Bol.

1534—1593.

51. Ansicht einer holländischen befestigten Hafenstadt. Im Vordergrunde rechts Segelschiffe und Lastkähne, welche ihre Ladung löschen, zahlreiche Handelsleute und Hafenarbeiter bewegen sich zwischen den am Strande aufgestapelten Gütern. 223 × 313 mm.

Feder und Sepia, mit Indigo laviert. ***Vorzüglich.***

Abraham van Boresom.

Um 1660.

52. Landschaft. Gegen vorne ein Bach, mit Schilf und Weiden umstanden, im Hintergrund ein Dorf. 190 × 302 mm.

Sepia. Bezeichnet.

53. Zwei wilde Enten mit ihren Jungen werden von einem Hunde aufgejagt. 70 × 102 mm.

Sepia.

Andreas Both.

1609—1650.

54. Liegender schlafender Mann, in einen Mantel gehüllt. 178 × 240 mm.

Kohlestudie auf blauem Papier, weiss gehöht.

Jan Both.

1610—1650.

55. Felsige Landschaft, rechts Wald, im Hintergrunde Gebirge. 135 × 203 mm.

Sepia.

Pieter Bout.

Zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts.

56. Jagdgesellschaft bei einem Bacchusdenkmal rastend und mit den Zurichtungen zum Aufbruch beschäftigt. 187 × 253 mm.

Vorzügliche, ausgeführte Tuschzeichnung. Bezeichnet und datiert.

Dirk Bouts.

Zweite Hälfte des 15. Jahrhunderts.

57. Studienblatt mit Frauenköpfen mit reichem Kopfputz. — Auf der Rückseite zwei ähnliche Köpfe. 104 × 150 mm.

Ganz vorzügliche und äusserst interessante Federzeichnung. Sammlung Firmin-Didot.

== *S. die Abbildung.* ==

58. Aehnliches Studienblatt. Auf der Rückseite sieben Frauenköpfe. 104 × 150 mm.

Ebenso vorzüglich.

== *S. die Abbildung.* ==

Jakob de Bray.

Zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts.

59. Durchbruch des Deiches bei Haarlem im Jahre 1675. 123 × 300 mm.

Sepia und Tusche. Bezeichnet und datiert, dabei eine handschriftliche Erklärung in holländischer Sprache.

Jan Breughel, genannt Sammetbreughel.

1568—1625.

60. Holländische Kanallandschaft mit vielen Häusern und reicher Staffage. 180 × 267 mm.

Sepia mit Indigo getuscht. Sehr gut.

61. Dorf am Kanal, hohe Bäume erheben sich vereinzelt zwischen den Häusern, im Vordergrunde ein Ruderboot mit vier Personen. 180 × 248 mm.

Ebenso.

62. Kleine holländische Stadt zwischen hohen Bäumen zu beiden Seiten eines breiten Kanals, im Vordergrunde links Schiffer bei ihren Booten. 196 × 310 mm.

Vorzügliche ausgeführte Sepiazeichnung. Sammlung William Mayor.

Pieter Breughel, genannt Der Bauernbreughel.

1530—1590.

63. Zwei streitende Bauern von ihren Weibern zurückgehalten. 117 × 150 mm.

Feder und Sepia.

Adrian Brouwer.

1605—1640.

64. Inneres einer Schenke mit zechenden und rauchenden Bauern. 226 × 236 mm.

Geniale Sepiaskizze.

Hermann van Brussel.

1763—1815.

65. Hügelige Landschaft mit Staffage. 285 × 246 mm.
Hübsche Aquarelle.

66. Baumgruppe. 155 × 195 mm.
Feder und Sepia.

Buffalmacco, Buonamico di Christofano.

15. Jahrhundert.

67. Studienblatt mit Händen und Armen. 190 × 277 mm.
Silberstiftzeichnung auf rötlich grundiertem Papier, weiss gehöht.
Kapitalblatt von grosser Schönheit.
== *S. die Abbildung.* ==

Jacques Callot.

1594—1635.

68. Studienblatt mit Kriegsleuten und anderen Figuren. 85 × 115 mm.
Feder und Tusche.

69. Skizzenblatt mit zwei Reitern. 66 × 76 mm.
Sepia und Tusche.

Luca Cambiasi.

1527—1585.

70. Die Kreuzaufrichtung. Figurenreiche Studie. 370 × 497 mm.
Sepia. Bezeichnet.

71. Knieender Bischof betend. 182 × 140 mm.
Sepiaskizze.

72. Maria mit dem Kinde auf Wolken, unten zwei Heilige. 260 × 124 mm.
Ebenso.

Campagnola, Domenico.

Anfang des 16. Jahrhunderts.

73. Der heil. Hieronymus mit dem Löwen am Fusse einer Baumgruppe sitzend, im Hintergrunde eine Stadt. 248 × 187 mm.
Feder und Sepia. Sehr gut.

Antonio Canale.

Anfang des 18. Jahrhunderts.

74. Italienisches Landhaus, rechts ein Reiterstandbild, im Vordergrunde mehrere Figurengruppen. 343 × 432 mm.
Sepia. ***Ganz vorzüglich.***

Peter Candid (P. de Witte).

16. Jahrhundert.

75. Engelglorie, wahrscheinlich zu einer Geburt Christi. 153 × 250 mm.
Hübsche aquarellierte Federzeichnung, silhouettiert.

76. Die Verkündigung. In einem hohen, reich ausgestatteten Gemach die heil. Jungfrau vor einem Betpult knieend, rechts von ihr der Engel, oben der heil. Geist in Gestalt einer Taube. 250 × 187 mm.
Feder und Tusche. ***Vorzüglich.***

Jan van de Capelle.

Um 1610.

77. Grosser Seehafen mit vielen Kriegs- und Handelsschiffen. 463 × 800 mm.
Sepia und Tusche. Aus der Sammlung Ploos van Amstel.

Agostino Carracci.

1557—1602.

78. Gruppe von fünf Figuren. 162 × 144 mm.
Geistreiche Sepiaskizze.

79. Thronender Papst umgeben von Mönchen, links mehrere Figurenstudien. 177 × 220 mm.
Feder und Sepia.

80. Kopf eines jungen Mannes mit lockigem Haar nach links. 140 × 121 mm.
Ausgezeichnete Studie in schwarzer Kreide und Rotstift.

Annibale Carracci.

1560—1609.

81. Ruhe auf der Flucht nach Aegypten, im Vordergrunde unter hohen Bäumen die heil. Familie, in der Ferne Gebirge. 220 × 316 mm.
Sehr schöne Sepiazeichnung.

82. Der Schiffbruch des Apostels Paulus. 245 × 147 mm.
Feder und Sepia laviert.

83. Faun und eine Nymphe mit zwei Amoretten. 220 × 290 mm.
Vorzügliche Sepiaskizze. Sammlung Conte Gelozzi.

Lodovico Carracci.

1555—1619.

84. Sitzende Sibylle, links neben ihr zwei Putten. 170 × 180 mm.
Sepia gewaschen.

85. Entwurf für eine Wanddekoration mit Putten und einem Kardinalswappen. Zwei Friese übereinander. 136 × 232 mm.
Feder und Sepia. Sehr gut.

Giov. Benedetto Castiglione.

1616—1670.

86. Brustbild eines bärtigen Mannes mit Barett, nach links, das Gesicht nach vorne gewendet. 160 × 142 mm.
Sepia gewaschen.

Jakob Cats.

1741—1799.

87. Gruppe von drei Schafen auf einer Wiese. 70 × 93 mm.
Hübsche Aquarelle. Auf der Rückseite bezeichnet.

88. Gefrorener Kanal mit reicher Staffage, links im Hintergrunde eine befestigte Stadt. 180 × 258 mm.
Vorzügliche ausgeführte Tuschzeichnung. Auf der Rückseite bezeichnet.

89. Kanallandschaft. Links ein Gehölz, im Vordergrunde ein mit drei Personen bemannter Nachen und Segelboote, rechts ein Dorf. 98 × 188 mm.
Reizende ausgeführte Sepiazeichnung. Auf der Rückseite bezeichnet.

Daniel Chodowiecki.

1726—1801.

90. Brustbild eines jungen Mannes im Profil nach links. Medaillon-Portrait. 340 × 305 mm.
Sehr schöne ausgeführte Rotstiftzeichnung. Bezeichnet: D. Chodowiecki del. 1778.

91. Brustbild einer Dame mit Spitzenhäubchen, im Profil nach rechts. Medaillon-Portrait. 375 × 320 mm.
Gegendruck einer Rotstiftzeichnung, in Spiegelschrift bezeichnet: D. Chodowiecki del. 1771. — Auf der Rückseite, ebenfalls in Rotstift, ein sitzender männlicher Akt.

92. Friedrich der Grosse in Uniform mit Ordensstern, en face linkshin. Brustbild in Oval. 136 × 83 mm.
Miniaturartig in Oel ausgeführt.

93. General Ziethen in Husarenuniform. Gegenstück zum vorigen. 130 × 77 mm.
Miniaturartig in Oel ausgeführt.

94. Sitzende junge Dame in Häubchen und Mantille nach links. — Auf der Rückseite der Kopf eines bärtigen Mannes mit Pelzmütze. 98 × 77 mm.
Bleistift und schwarze Kreide.

95. Junge Frau mit Kopftuch nach rechts gehend. 121 × 84 mm.
Rotstift.

96. Junge Mutter im Bette sitzend und ihr Kind stillend. 115 × 168 mm.
Reizende Bleistiftzeichnung.

97. Brustbild einer älteren Frau mit Häubchen en face, den Kopf nach links geneigt. 146 × 98 mm.
Rotstift.

98. Angekleidetes junges Mädchen auf einem grossen Bettkissen liegend und schlafend. 102 × 167 mm.
Rotstift. Bezeichnet: 15. August 1792.

99. Aehnliche Darstellung. 103 × 165 mm.
Rotstift.

100. Zwei junge und eine ältere Dame mit einem Kind in einem Parke unter einem Baume sitzend. 114 × 112 mm.
Reizende Bleistiftskizze.

101. Junge Mutter im Lehnstuhl sitzend, daneben ihr kleines Kind in der Wiege. 113 × 137 mm.
Ebenso.

102. Brustbild eines älteren Mannes im Profil nach links. 210 × 142 mm.
Vortreffliche Kohlezeichnung.

Domenico Corrado, genannt Ghirlandajo.

1451—1495.

103. Gewandstudie. 255 × 222 mm.
Ganz vorzügliche Silberstiftzeichnung.

Hans von Culmbach.

Anfang des 16. Jahrhunderts.

104. Stehender Bischof mit Mitra und Stab. 138 × 66 mm.
Feder und Tusche auf braun grundiertem Papier, weiss gehöht.
Vorzügliche ausgeführte Zeichnung.

Albert Cuyp.

1605—1691.

105. Die Kathedrale von Dordrecht, im Vordergrund ein Kanal, rechts Häuser. 90 × 170 mm.

Vortreffliche Tuschzeichnung. — Auf der Rückseite eine Kanallandschaft in ähnlicher Ausführung.

106. Flache Landschaft, im Hintergrund eine befestigte Stadt. 50 × 95 mm.

Hübsche Tuschzeichnung.

107. Gegend bei Delft, im Vordergrund eine Steinbrücke, jenseits des Flusses rechts eine Windmühle und zwei Bauernhäuser. 88 × 200 mm.

Sepia und Tusche. ***Sehr gut.***

108. Landschaft mit weiter Fernsicht, im Mittelgrunde zwischen Bäumen ein Kirchturm. 186 × 308 mm.

Tusche mit braungelben und schwarzen Tönen aquarelliert. Bezeichnet. ***Ganz vorzüglich.***

109. Aehnliche Landschaft, links zwischen Bäumen ein Dorf, vorne gegen rechts drei vereinzelte Hütten. 190 × 300 mm.

Von derselben Ausführung und ebenso vorzüglich.

110. Liegende Kuh nach links gewendet. 103 × 105 mm.

Schöne Aquarelle.

111. Marine. Im Vordergrunde grosse Segelschiffe, links im Hintergrunde eine grosse Kirche mit zwei Türmen, rechts zwei Windmühlen. 265 × 355 mm.

Sepia und Tusche.

112. Waldige Landschaft, im Vordergrund zwei hohe Bäume, rechts eine grosse Hütte, in welche eine Frau eintritt. 140 × 128 mm.

Vorzügliche Tuschzeichnung, aquarelliert.

Dirk Dalens.

Mitte des 17. Jahrhunderts.

113. Altes, von Bäumen überragtes Stadtthor, rechts ein Ziehbrunnen. 104 × 160 mm.

Schön ausgeführte Tuschzeichnung.

J. Dasveldt.

18. Jahrhundert.

114. Stadtthor zwischen hohen Bäumen, zur Linken mehrere Häuser. Auf der Rückseite bezeichnet: „Rynpoort tot Reene“. 225 × 275 mm.
Schwarze Kreide und Rotstift.

115. Studienblatt mit zwei liegenden Kühen. 195 × 290 mm.
Ebenso.

Jacques Louis David.

1748—1826.

116. Der Deputierte Camille Desmoulins. Grosses Brustbild im Profil nach rechts. 433 × 297 mm.
Kohle und Tusche. ***Hervorragende Zeichnung von grosser Wirkung.***

Jakob Doomer.

Mitte des 17. Jahrhunderts.

117. Landschaft. Auf einer Anhöhe links im Hintergrunde ein Klostergebäude, am Fusse des Hügels eine Hütte und mehrere Figuren, im Vordergrunde ein Bauer mit seinem Hund. 230 × 362 mm.
Prächtige Sepiazeichnung, leicht aquarelliert.

118. Bauerngehöft, im Vordergrund zwei Frauen, welche Wäsche ausbreiten, und ein Hund. 230 × 362 mm.
Ebenso.

Gerard Dow.

1613—1675.

119. Inneres einer Küche, links die Köchin Geflügel rupfend. 162 × 163 mm.
Ausgezeichnete Rotstiftskizze.

Karel Dujardin.

1625—1678.

120. Ein liegendes und ein stehendes Schwein. 150 × 187 mm.
Schwarze Kreide.

Duplessis-Bertaux.

Zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts.

121. Szene aus einem Strassenkampf. Auf der Rückseite bezeichnet: „Affaire de Nancy." 82 × 265 mm.
Sehr schöne ausgeführte Tuschzeichnung.

Daniel Dupré.

Zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts.

122. Altes Stadtthor in der Nähe eines Hochwaldes, im Vordergrund ein Bauer und eine Bäuerin mit einem Kind, links zwei Hunde. 78 × 104 mm.
Sehr fein ausgeführte Aquarelle. Auf der Rückseite bezeichnet.

Cornelis Dusart.

1665—1704.

123. Brustbild eines nach vorne geneigten Bauern. 146 × 121 mm.
Schwarze Kreide und Rotstift, auf Pergament. ***Vorzügliche ausgeführte Zeichnung.***

Gerbrand van den Eckhout.

1621—1674.

124. Biblische Darstellung. In der Mitte im Vordergrund neben einem aufrecht stehenden Mann mit breitrandigem Hut ein Blinder knieend die Hände ausgestreckt, rechts hinter ihm ein Opferaltar und Priester, links eine Gruppe von drei Personen. 210 × 320 mm.
Sepia, rot und braun laviert.

Adam Elsheimer.

1578—1620.

125. Waldlandschaft, im Vordergrunde ein Teich, links ein Bauer mit einem bepackten Esel. 103 × 170 mm.
Schöne, ausgeführte Aquarelle. — Auf der Rückseite dasselbe Motiv, getuscht.

126. Ein Gefangener in seiner Zelle am Boden sitzend, rechts hinter ihm schaut eine Frau zu einer Fensteröffnung heraus. — Dieselbe Darstellung in anderer Auffassung. 2 Bl., je 72 × 103 mm.
Sepia.

127. Petrus im Gefängnis wird von einem Engel erweckt, in doppelter Variante. 188 × 148 mm.
Geistreiche Sepiaskizze.

Alaert van Everdingen.

1621—1675.

128. Kanallandschaft mit Fischerbooten und Windmühlen, rechts im Vordergrunde ein Boothaus. 73 × 138 mm.
Vortreffliche Sepiazeichnung, laviert. Bezeichnet.

129. Stürmische See, links im Vordergrunde in zwei Booten eine Anzahl Fischer, welche Strandgut bergen. 140 × 184 mm.
Sepia und Tusche. Flotte Skizze.

130. Bewegte See mit auslaufenden Fischerbooten. 98 × 130 mm.
Schöne Aquarelle. Bezeichnet.

131. Waldige Landschaft. Im Hintergrund bei einer Drehbrücke mehrere Figurengruppen, im Vordergrunde führt ein Bauer auf einem Schlitten zwei Fässer. 103 × 92 mm.
Sepia. Bezeichnet.

132. Holländisches Dorf am Meer. Rechts hinter einem Hügel die Kirche, links vorne am schilfbewachsenen Ufer ein Segelboot und zwei Männer, weiterhin Segelschiffe. 118 × 165 mm.
Vortreffliche ausgeführte Sepiazeichnung. Bezeichnet.

133. Kanallandschaft. Rechts ein zerstörtes Kastell, hinter demselben parkartige Anlagen und eine sich weit nach links ausdehnende Stadt, im Vordergrunde links mehrere Boote. 178 × 280 mm.
Prächtige, ausgeführte Sepiazeichnung. *Bezeichnet.*

134. Winterlandschaft. Links auf einer kleinen Anhöhe Bauernhäuser, im Hintergrund ein Dorf mit Kirche, gegen vorne ein gefrorener See und mehrere Figurengruppen. 118×173 mm.
Vorzügliche Aquarelle. *Bezeichnet.*

135. Landschaft mit Blockhäusern und Flösserhütten, in der Mitte ein hohes Glockengerüst, in der Ferne Gebirge. 130 × 328 mm.
Ebenso.

136. Stürmische See, im Hintergrund mehrere Segelschiffe. 272 × 334 mm.
Ausgezeichnete Tuschzeichnung. Bezeichnet.

P. C. La Fargue.

Zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts.

137. Ansicht von Katwyk. Sehr interessantes Strassenbild mit reicher Staffage. — Auf der Rückseite bezeichnet: „Katwyk binnen van Katwyk of Zee Kommende te zien“ und eine hübsche Skizze mit Trompetern zu Pferde etc. 155×239 mm.
Sehr fein ausgeführte Sepiazeichnung. Mit dem vollen Namen bezeichnet und datiert 1775.

138. Landschaft. Im Vordergrunde eine grosse Wiese mit weidendem Vieh, links am Waldrande ein Kanal, im Hintergrunde rechts eine Stadt. 280 × 412 mm.
Schön ausgeführte Sepiazeichnung. Bezeichnet.

Mino da Fiesole.

Bildhauer zu Florenz um 1466.

139. Maria mit dem Jesuskinde sitzend, links neben ihr der kleine Johannes. Erster Entwurf zu dem in Florenz befindlichen Flachrelief in Marmor. 250 × 165 mm.
Mit der Rohrfeder gezeichnet, braun und gelb laviert. ***Höchst interessante und bedeutende Zeichnung.***

Franz von Floris.

1520—1570.

140. Der heil. Rochus besucht Pestkranke. Figurenreiche Darstellung. 245 × 208 mm.
Vortreffliche ausgeführte Sepiazeichnung, weiss gehöht, auf blauem Papier.

Jan Fyt.

Mitte des 17. Jahrhunderts.

141. Vorderteil eines schlafenden Hundes. 105 × 145 mm.
Schwarze Kreide weiss gehöht, auf blauem Papier. Sammlung Böhm.

Josse van Gent.

15. Jahrhundert.

142. Sitzender Priester in einem Buche lesend, en face. 150 × 108 mm.
Sehr interessante Sepiazeichnung.

Claude Gellée, genannt Le Lorrain.

1600–1678.

143. Italienische Landschaft. In der Mitte auf einem bewaldeten Hügel befestigte Gebäude, im Vordergrunde eine hohe Mauer. 208 × 300 mm.
Sepia laviert.

Jakob de Gheyn, der Aeltere.

1565—1615.

144. Halbfigur einer im Lehnstuhl sitzenden Frau mit Achterkragen und Schniepenhaube. 213 × 177 mm.
Sepia und Tusche. ***Vorzüglich.***

Joseph Franz, Graf von Goetz.

1754–1815.

145. Hüftbild einer jungen Dame in Spitzenhaube und Mantille im Profil nach links (Fräulein von Gleichen). 144×102 mm.
Kreideskizze.

146. Portrait der Frau von Schäffer. Halbfigur nach links, den Kopf nach vorne gewendet. 134 × 107 mm.
Bleistift, teilweise aquarelliert. Auf der Rückseite zwei Figurenskizzen.

Jan van Goyen.

1596—1656.

147. Bauerngehöft in hügeligem, bewaldetem Gelände. 158×250 mm.
Schwarze Kreide und Tusche. Auf Schellenkappepapier.

148. Binnensee mit zerstreut am Lande liegenden Ansiedelungen, links im Vordergrund eine Holzbrücke, auf derselben drei Angler. 113 × 198 mm.
Vorzügliche Kreidezeichnung. *Bezeichnet und datiert 1651.*

149. Kanallandschaft, rechts im Vordergrunde mehrere Lastkähne. welche entladen werden, links eine Frau Wäsche waschend. 176 × 278 mm.
Ebenso. Bezeichnet und datiert 1653.

150. Kanal mit Segelbooten, rechts hinter einer hohen Mauer eine Kirche. 125 × 202 mm.
Ebenso. Bezeichnet und datiert 1638.

151. Kanallandschaft, rechts eine kleine Stadt, links bei einem Gehölz ein Boot mit vier Männern. 54 × 87 mm.

Sehr fein ausgeführte Sepiazeichnung. Mit dem vollen Namen bezeichnet.

152. Dorfstrasse, rechts am Wege eine Gruppe von fünf Personen, weiterhin eine Schenke, vor welcher Landleute mit ihrem Fuhrwerk halten. 144 × 275 mm.

Schwarze Kreide und Tusche. Bezeichnet und datiert 1653. ***Vorzüglich.***

153. Hügelige Flusslandschaft, rechts auf einer Anhöhe eine Kirche und die Ruinen einer Burg, im Vordergrunde mehrere Boote und Vieh. 170 × 273 mm.

Schwarze Kreide und Tusche. ***Ausgezeichnete wirkungsvolle Zeichnung.***

Francesco Guardi.

1712—1793.

154. Partie am Canal Grande, im Hintergrunde die Kirche S. Zeno. 253 × 355 mm.

Sepia. Bezeichnet.

Isaak van Haastert.

Zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts.

155. Ansicht von Hoorn. Interessantes Strassenbild mit hübscher Staffage, im Hintergrund eine grosse Kirche. 258 × 330 mm.

Schön ausgeführte Tuschzeichnung.

Jan Hackaert.

1639—1699.

156. Grosse Flusslandschaft, rechts bei einer teilweise zerstörten Brücke römische Landhäuser. 322 × 426 mm.

Geistreiche Sepiaskizze, getuscht.

Jan van der Hagen.

1635—1662.

157. Hügelige, baumreiche Landschaft, links im Vordergrunde ein See. 278 × 443 mm.

Wirkungsvolle Tuschzeichnung auf blauem Papier.

158. Stadt am Flusse. An den Ufern liegen zahlreiche Segelboote vor Anker, im Vordergrunde bei einem Gebüsch ein Ruderboot mit zwei Personen, links davon auf einer Brücke ein Reiter und drei Fussgänger. 350 × 515 mm.

Ebenso.

Augustin Hirschvogel.

1506—1560.

159. Bergige Landschaft, im Vordergrunde ein befestigtes Schloss mit hohem Bergfried und ein Ziehbrunnen. 170 × 167 mm.
Vortreffliche Federzeichnung, datiert 1531.

Hans Holbein, der Jüngere.

1498—1554.

160. Der Tod eines Heiligen. Im Innenhofe eines reichen Palastes liegt am Fusse einer Freitreppe der Heilige, von zwei Männern gestützt und von Patrizierfrauen beklagt, vor ihm zwei Bischöfe, Mönche und Kriegsleute; eine weitere Gruppe von Edelleuten ist auf einem Altan des Palastes versammelt. 220 × 152 mm.
Vorzügliche ausgeführte Federzeichnung, getuscht und leicht aquarelliert.
= *S. die Abbildung.* =

Schule des Hans Holbein.

161. Eine deutsche Patrizierfrau in reichem Kostüm mit Federbarett. Ganze Figur nach rechts gehend. 144 × 100 mm.
Schöne ausgeführte Sepiazeichnung.

162. Entwurf zu einem grossen Glasgemälde. Rechts ein Edelmann in ganzer Figur ein reich verziertes Wappen mit leerem Schild haltend, oben ein Fries mit badenden und fischenden Männern. 446 × 446 mm.
Vorzügliche ausgeführte Tuschzeichnung.

Wenzel Hollar.

1607—1677.

163. Ansicht von Wien. Im Vordergrunde die Festungswerke, links im Hintergrunde der Stephansturm. Oben die Inschrift: „zu Wien.“ 42 × 163 mm.
Zart ausgeführte Federzeichnung, mit Sepia laviert.

Jan Hulswit.

1766—1822.

164. Flusslandschaft, rechts am Ufer ein sitzender Angler und zwei Bauersleute. 90 × 155 mm.
Sepia.

165. Dünenlandschaft, rechts auf einem Hügel eine zerfallene Hütte, im Hintergrunde links eine Kirche. 160 × 200 mm.
Flotte Kreideskizze. Bezeichnet.

166. Partie an der Amstel, im Vordergrunde der Fluss, rechts ein Wiesenplan und eine Wasserfalle. 98 × 16 mm.
Schwarze Kreide. Bezeichnet.

Jan van Huysum.

1682—1749.

167. Ruinen einer Burg. 230 × 178 mm.
Ausgeführte Tuschzeichnung. Bezeichnet.

168. Blumenstück. In einer Nische eine mit Blumen gefüllte verzierte Vase. 206 × 158 mm.
Schöne Aquarelle.

169. Blumenstück in ähnlicher Ausführung. 205 × 160 mm.
Ebenso.

Wenzel Jamnitzer.

1508—1585.

170. Entwurf zu einem Tafelaufsatz in Form einer reichgegliederten Fontaine. 250 × 164 mm.
Vortreffliche Federzeichnung.

Jakob Jordaens.

1594—1678.

171. Studienblatt mit fünf Frauenköpfen. 290 × 445 mm.
Schwarze Kreide und Rotstift.

Hendrik Kobell.

1751—1782.

172. Fischerboote auf hoher See. 25 × 178 mm.
Schöne Tuschzeichnung, laviert.

173. Ein Dreimaster und Fischerboote bei herannahendem Sturm. 75 × 130 mm.
Sepia und Tusche. Sehr gut.

174. Marine mit Kriegschiffen und Segelbooten, im Hintergrunde links eine Stadt. 113 × 160 mm.
Ebenso.

Jan Kobell.

1782—1814.

175. Eine liegende Kuh, ein Schaf und eine Ziege. 215×287 mm.
Schöne ausgeführte Kreidezeichnung. Bezeichnet.

176. Weidendes Pferd nach rechts. 180 × 218 mm.
Ebenso.

177. Grosses Tierstück. In der Mitte am Ufer eines Flusses eine Gruppe von drei Kühen auf der Weide, links hinter einem Zaun ein Bauer mit einem Ochsen. 286 × 352 mm.
Ausgezeichnete ausgeführte Kohlezeichnung, getuscht. Bezeichnet.

Nicolas Lancret.

1690—1745.

178. Junger Kavalier in sitzender Stellung die Guitarre spielend. 120 × 73 mm.
Vortreffliche Rotstiftzeichnung.

Dirk Langendijk.

1748—1805.

179. Skizzenblatt mit einem Offizier und einem Trommler, welche ins Gefecht eilen. 278 × 274 mm.
Bleistift und Tusche. Bezeichnet. ***Vorzüglich.***

Ottavio Leoni.

1574—1626.

180. Brustbild eines jungen Mannes mit Barett, linkshin. 138 × 95 mm.
Schwarze Kreide und Rotstift.

Lukas van Leyden.

1494—1533.

181. Brustbild eines Schalksnarren. Derselbe stützt sich mit verschlungenen Armen auf eine Brüstung und hält mit der Linken einen geschnitzten Narrenstab. 160 × 125 mm.
Vortreffliche Tuschzeichnung auf braunem Papier, weiss gehöht.

Paul van Liender.

1731—1797.

182. Gotische Kirche von Bäumen umgeben, im Vordergrund ein Fuhrwerk und mehrere Figuren. 50 × 75 mm.
Sehr fein ausgeführte Sepiazeichnung.

183. Landschaft. Im Vordergrunde links eine Kapelle und hohe Bäume, in der Ferne eine Stadt. 50 × 75 mm.
Ebenso.

Filippo Lippi.

1460—1505.

184. Kopf eines Mannes mit langem lockigem Haar und mit Mütze, nach links geneigt. 284 × 208 mm.
Feder auf rot grundiertem Papier, weiss gehöht. ***Eine Kapitalzeichnung ersten Ranges und ein Hauptstück der Sammlung.***
== *S. die Abbildung.* ==

Jan Livens.

1607—1663.

185. Hieronymus van Bran. Halbfigur in reichem Gewand und Spitzenkragen sitzend, den linken Arm auf die Stuhllehne gestützt. 245 × 200 mm.
Wirkungsvolle Kreidezeichnung.

Carlo Maratti.

1625—1713.

186. Die Geburt Christi. Grosse figurenreiche Komposition. 475 × 640 mm.
Schön ausgeführte Tuschzeichnung, weiss gehöht.

Antoine Masson.

1636—1700.

187. Portrait des Abbé de Marolle. Brustbild en face rechtshin. 164 × 140 mm.
Fein ausgeführte Rotstiftzeichnung.

Jan van der Meer de Jonghe.

1656—1705.

188. Friesischer Bauer die Hände in den Taschen. Ganze Figur en face rechtshin. 273 × 141 mm.
Flotte Rotstiftzeichnung.

Anton Franz van der Meulen.

1634—1690.

189. Kriegslager mit vielen Figuren, im Hintergrund eine befestigte Stadt. 216 × 324 mm.
Vorzügliche Federzeichnung, aquarelliert.

190. Die Einnahme von Cambray. Im Vordergrunde Reitergruppen und eine mit sechs Pferden bespannte Staatskarosse, im Hintergrunde Reiterei und Festungswerke. 467×350 mm.
Flotte Kohlezeichnung.

Franz van Mieris.

1635—1681.

191. Schlafende junge Frau an einem Tische sitzend, den Kopf auf den rechten Arm gestützt. 130 × 110 mm.
Reizende ausgeführte Bleistiftzeichnung auf Pergament.

192. Trompeter in einer mit Teppichen behangenen Fensteröffnung stehend und eine Fanfare blasend. 320 × 243 mm.
Sepia und Tusche. ***Vorzügliche wirkungsvolle Skizze.***

Willem van Mieris.

1662—1747.

193. Baumgruppe an der Landstrasse. 153 × 177 mm.
Tusche laviert.

Pieter Molyn.

Erste Hälfte des 17. Jahrhunderts.

194. Dünenlandschaft, im Vordergrunde Lastwagen und mehrere Figurengruppen. 152 × 197 mm.
Schwarze Kreide getuscht. Bezeichnet und datiert 1654. Sehr gut.

195. Hügelige Landschaft mit vereinzelten Baumgruppen, vorne rechts eine wandernde Bauernfamilie, im Hintergrund zwei Fuhrwerke und ein Reiter. 150 × 196 mm.
Ebenso.

196. Bauerngehöfte zwischen hohen Bäumen, im Vordergrunde ruhende Schafe. 146 × 190 mm.
Ebenso.

Jodocus de Momper.

1559—1634.

197. Gebirgige Landschaft, rechts auf einem Hügel eine Windmühle, links eine Richtstätte und ein befestigtes Schloss. 210 × 392 mm.

Feder, blau und braun laviert. Sammlung Böhm. ***Eine vorzügliche Zeichnung von grosser Wirkung.***

Don Bartolome Estevan Murillo.

1618—1682.

198. Die Anbetung der Hirten. 230 × 174 mm.

Schwarze Kreide. ***Meisterhafte Skizze.***

== S. die Abbildung. ==

Girolamo Muziano.

1528—1590.

199. Der heil. Petrus umgeben von vielen Heiligen auf einem Throne sitzend, in der Linken die Schlüssel haltend, die Rechte zum Segnen erhoben. 290 × 215 mm.

Schön ausgeführte Zeichnung in Sepia und Tusche auf blauem Papier, weiss gehöht.

Robert Nanteuil.

1630—1678.

200. Portrait eines jungen Mannes mit langem Lockenhaar, en face linkshin. 140 × 109 mm.

Schwarze Kreide auf Pergament.

Jean Marie Nattier.

1685—1770.

201. Offizier in ganzer Figur sitzend, nach links. 367 × 311 mm.

Schwarze Kreide auf braunem Papier, weiss gehöht. ***Vorzügliche Portraitstudie.***

Aert van der Neer.

Mitte des 17. Jahrhunderts.

202. Holländische Stadtansicht, im Vordergrund ein gefrorener Kanal mit vielen Schlittschuhläufern. 185 × 265 mm.

Vortreffliche aquarellierte Kohlezeichnung von prächtiger Wirkung. *Bezeichnet.*

== S. die Abbildung. ==

Gaspard Netscher.

1639—1684.

203. Sitzende junge Frau bei der Toilette, hinter ihr ein Mann, der einen Brief überbringt. 200 × 156 mm.
Ausgezeichnete Kohleskizze.

Gerhard van Nijmegen.

1735—1808.

204. Felspartie im Hochwald, rechts zwei Hirten mit einem Hund, links auf einer Anhöhe im Hintergrund eine Herde Kühe auf der Weide. 317 × 472 mm.
Flotte und äusserst wirkungsvolle Sepiazeichnung.

Balthasar Paul Ommeganck.

1755—1826.

205. Köpfe von Schafen. 2 Bl. 83 × 87 mm.
Tusche laviert.

Adrian van Ostade.

1610—1685.

206. Studienblatt mit Armen, Händen und Füssen. 150 × 220 mm.
Schwarze Kreide auf blauem Papier, weiss gehöht. ***Vorzüglich.***

207. Stehender Bauer mit erhobenem Dreschflegel. 147 × 70 mm.
Sepia auf blauem Papier.

208. Eine Dorfschenke und andere Häuser zwischen Bäumen. 187 × 280 mm.
Fein ausgeführte Sepiazeichnung.

209. Zechender Bauer mit einem Krug in der Rechten auf einer Bank sitzend, den Fuss auf einen Schemel gestellt. 115×73 mm.
Vortreffliche Tuschzeichnung.

210. Bäuerin einen Betrunkenen auf dem Wege leitend. 70×73 mm.
Flotte Sepiaskizze, laviert.

211. Stehende alte Frau ein Kind auf den Armen haltend, unten die Skizze eines Bauernkopfes. 120 × 52 mm.
Ebenso. Sehr gut.

212. Bauer vom Rücken gesehen auf einer Bank sitzend, den rechten Arm auf ein Fass gestützt. 60 × 67 mm.
Sepia, gewaschen. ***Vorzüglich.***
= *S. die Abbildung.* =

213. Mann in langem Mantel vom Rücken gesehen, nach rechts gehend, am linken Arm einen Korb tragend, die Rechte auf seinen Stock gestützt. 82 × 43 mm.
Sepia, gewaschen. ***Vorzüglich.***

214. Gruppe von drei zechenden und rauchenden Bauern. 83 × 70 mm.
Ebenso. Bezeichnet.
═ *S. die Abbildung.* ═

215. Nach links schreitender Bauer, in der Rechten einen Stock, unter dem linken Arm ein Bündel haltend. 86 × 44 mm.
Vorzügliche Aquarelle. *Bezeichnet. Sammlung William Mayor.*

216. Bauer im Lehnstuhl sitzend, rechtshin nach vorne geneigt, 73 × 53 mm.
Flotte Sepiaskizze, laviert.

217. Halbfigur eines an einem Tische stehenden Bauern, der mit der Rechten ein Passglas emporhält. 80 × 51 mm.
Ebenso. Bezeichnet.
═ *S. die Abbildung.* ═

218. Drei zechende Bauern an einem Tische sitzend, rechts eine Frau mit einem Kind auf den Armen, links ein Junge, der einen Hund füttert. 143 × 170 mm.
Geniale Sepiaskizze.

219. Ein Bauernpaar mit drei Kindern vor der Thüre eines Hauses, die Frau schüttet einem Jungen Obst in den Hut. 144 × 128 mm.
Feder und Tusche. Bezeichnet. ***Ganz vorzüglich.***
═ *S. die Abbildung.* ═

Isaac van Ostade.

1621—1657.

220. Dorfkirmess. Unter dem Blätterdache einer Schenke mehrere Gruppen von rauchenden, trinkenden und scherzenden Bauern. 216 × 214 mm.
Sepia laviert. Bezeichnet. ***Prächtige, wirkungsvolle Zeichnung.***
═ *S. die Abbildung.* ═

Giacopo Palma, il vecchio.

Mitte des 16. Jahrhunderts.

221. Halbfigur einer jungen Frau mit langen Locken nach links geneigt. 92 × 84 mm.
Feder und Sepia.

Bernard Picart.

1673—1734.

222. Studienblatt mit vier weiblichen Brustbildern. 107 × 72 mm.
Reizende kostümliche Darstellung in Feder und Tusche, sehr fein ausgeführt.

223. Ein junger Schäfer mit seiner Heerde bei den Ruinen eines antiken Palastes. 101 × 130 mm.
Tusche auf blauem Papier weiss gehöht.

224. Allegorische Darstellung. In der Mitte, um eine grosse Vase gruppiert, eine sitzende Dame, Aeskulap und Saturn, darüber eine schwebende weibliche Figur. 327 × 208 mm.
Wirkungsvolle ausgeführte Tuschzeichnung auf blauem Papier, weiss gehöht.

Fra Sebastiano del Piombo.

Erste Hälfte des 16. Jahrhunderts.

225. Entwurf zu einem gekreuzigten Christus, 367 × 280 mm.
Prächtige ausgeführte Rotstiftzeichnung von bedeutender Wirkung.

Cornelis Poelenburg.

1586—1660.

226. Studie zu einer Flucht nach Aegypten. 153 × 232 mm.
Schön ausgeführte Rotstiftzeichnung wie die folgenden.

227. Christus und zwei Apostel, rechts oben eine Vieheerde und ein Hirtenpaar. 146 × 216 mm.

228. Gruppe von badenden Frauen. 148 × 190 mm.

229. Verschiedene Figurengruppen. 113 × 205 mm. 2 Bl.

230. Dessgleichen. 138 × 203 mm. 2 Bl.

Baccio della Porta, genannt Fra Bartolomeo.

1469—1517.

231. Die heilige Jungfrau sitzend, das Kind säugend. 130 × 98 mm.
Feder und Sepia auf Pergament. Sehr fein ausgeführt.

Paul Potter.

1625—1654.

232. Studie zu einem stehenden Ochsen. 87 × 105 mm.
Vorzügliche Kreideskizze. *Sammlung William Mayor.*

233. Lahmendes Pferd nach links, im Hintergrunde ein liegendes Pferd und ein Hund. 95 × 122 mm.

Vorzügliche Kreideskizze. Sammlung William Mayor.

= *S. die Abbildung.* =

Francesco Primaticcio.

1490—1570.

234. Triton mit Keule auf einem Seepferde nach rechts. 136 × 147 mm.

Sepia laviert. Aus den Sammlungen Vallardi und Carlo Prayer.

Giov. Antonio Regillo, genannt Pordenone.

1483—1540.

235. Schwebende nackte weibliche Figur den linken Arm emporhaltend, darüber der untere Teil einer zweiten Figur, welche den emporgehaltenen Arm mit der Hand umfasst. 265 × 180 mm.

Ausgezeichnete ausgeführte Rotstiftzeichnung.

Rembrandt Harmensz van Rijn.

1607—1669.

236. Greis mit langem Bart und faltenreichem Gewande, nach links, die Rechte ausgestreckt, daneben der Kopf eines Mannes mit Federbarett. 103 × 93 mm.

Feder und Sepia.

237. Edelmann in ganzer Figur mit Federbarett und lose übergehängtem Mantel, die rechte Hand auf einen Stock gestützt, linkshin. 140 × 100 mm.

Sepia laviert.

238. Alttestamentliche Darstellung. Vorne gegen rechts die Mutter Samuels im Gebete knieend, von dem Hohepriester Eli beobachtet. 160 × 218 mm.

Geistreiche Sepiaskizze.

239. Junge Mutter in ganzer Figur vom Rücken gesehen, auf dem rechten Arm ein Kind haltend. 110 × 67 mm.

Feder und Sepia. Aus den Sammlungen Desperet und William Mayor. ***Ganz vorzüglich.***

= *S. die Abbildung.* =

240. Bettler mit hoher Mütze, sich mit beiden Händen auf seinen Stock stützend, nach links. 138 × 68 mm.
Feder und Sepia. Aus den Sammlungen Claussin, Desperet und William Mayor.

241. Bettler mit ausgestreckten Händen nach rechts gehend. 113 × 53 mm.
Ebenso. Aus den Sammlungen Desperet und William Mayor.

242. Männlicher Kopf in fünffacher, verschiedener Ausführung. Studie zu einer biblischen Darstellung. 133 × 104 mm.
Geistreiche Sepiaskizze. *Sammlung Esdaile.*

243. Bärtiger Orientale mit Turban und weitem über die Schultern hängenden Mantel in Unterredung mit einem links stehenden Manne. 108 × 78 mm.
Ebenso.

244. Alte Frau mit Kopftuch. Halbfigur im Profil nach links, die Linke auf einen Stock gestützt. 132 × 94 mm.
Prächtige Sepiaskizze.
S. die Abbildung.

245. Christus knieend im Gebet, neben ihm ein Engel. 130 × 118 mm.
Feder und Sepia. Aus den Sammlungen Sir Joshua Reynolds, Hawkins und Firmin Didot.

246. Winterlandschaft, im Hintergrund gegen rechts bei einem eingezäunten Weg mehrere Häuser und Bäume. 67 × 161 mm.
Geniale Sepiaskizze von prächtiger Wirkung. *Sammlung Firmin Didot.*
S. die Abbildung.

247. Flusslandschaft, am Ufer rechts Häuser und eine Zugbrücke, auf dem Flusse mehrere Boote. 98 × 185 mm.
Vorzügliche Sepiaskizze. *Aus den Sammlungen Richardson, Price und Firmin Didot.*
S. die Abbildung.

248. Flache Landschaft, gegen die Mitte rechts eine Strohhütte und ein Heuschober. 98 × 208 mm.
Ebenso. *Sammlung Firmin Didot.*
S. die Abbildung.

249. Landschaft mit weiter Fernsicht, im Hintergrunde eine Stadt. 90 × 203 mm.
Sepia laviert. Sammlung Goll von Frankenstein.

250. Schlafende nackte Frau in liegender Stellung auf einem Kissen ausgestreckt, rechtshin, daneben in einfacherer Ausführung eine Wiederholung desselben Gegenstandes. 178 × 246 mm.
Schwarze Kreide, weiss gehöht. Aus den Sammlungen Desperet und Firmin Didot. **Vorzüglich.**

251. Weiblicher Akt. Nackte Frau auf einem mit Gewändern bedeckten Stuhle sitzend, die Arme erhoben. 292 × 155 mm.
Sepia laviert. Sehr wirkungsvolle Studie zu dem Bild im Louvre in Paris. Aus den Sammlungen Böhm und Gsell.

252. Studienblatt mit drei liegenden Löwen. 140 × 203 mm.
Feder und Sepia. Sehr gut.

253. Ruhender Löwe nach rechts, den Kopf nach vorne gewendet. 125 × 186 mm.
Sepia laviert. Sammlung William Mayor. **Vorzüglich.**
= *S. die Abbildung.* =

254. Junger Mann in ganzer Figur, in zurücklehnender Stellung, mit der Linken sich an einem Seile festhaltend. 290 × 178 mm.
Sepia laviert. Aeusserst wirkungsvolle Studie.

Joh. Elias Ridinger.

1695—1767.

255. Brüllender Bär auf einem Felsen in der Nähe eines Flusses. 193 × 150 mm.
Sepia und Tusche, sehr schön ausgeführt. Mit dem vollen Namen bezeichnet und datiert 1758.

256. Eber von Hunden gehetzt in einem Eichenwalde. 330 × 247 mm.
Schwarze Kreide und Tusche, sehr schön ausgeführt. Mit dem vollen Namen bezeichnet und datiert 1757.

257. Zwei stehende Windhunde, nach links, im Hintergrunde eine breite zu einem Park führende Freitreppe. 327 × 280 mm.
Vorzügliche ausgeführte Kreidezeichnung. Bezeichnet und datiert 1759.

Hendrik Rietschoof.

Zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts.

258. Flusslandschaft, gegen links ein grosses Segelboot, im Hintergrunde Häuser und Wald. 100 × 86 mm.
Sehr schön ausgeführte, wirkungsvolle Tuschzeichnung.

Roland Roghman.

1597—1686.

259. Gebirgslandschaft mit vereinzelten Waldpartien. 265 × 427 mm.
Sepia.

Joh. Heinrich Roos.

1631—1685.

260. Stehendes und liegendes Schaf. 120 × 92 mm.
Hübsche Studie in schwarzer Kreide.

Jakob Ruisdael.

1635—1681.

261. Bewaldete, hügelige Landschaft, rechts ein Hohlweg. 122 × 221 mm.
Vorzügliche Kreidezeichnung.

262. Dorf hinter Bäumen versteckt, rechts ein umzäunter Garten und eine Hütte. 116 × 187 mm.
Schwarze Kreide und Tusche. Sehr gut.

263. Dorfeingang, links ein sitzender Mann bei einer grossen Baumgruppe, im Vordergrunde ein Mann zwei beladene Esel treibend. 133 × 193 mm.
Ebenso.

264. Bewaldete, hügelige Landschaft mit einem versteckt im Dickicht liegenden Bauernhause. 122 × 221 mm.
Vortreffliche Kreidezeichnung.

265. Fischerdorf am Ufer eines Kanals, links mehrere Boote. 98 × 196 mm.
Vorzügliche ausgeführte Tuschzeichnung, leicht aquarelliert. *— Auf der Rückseite die Ansicht einer Stadt mit grosser Kathedrale.*
S. die Abbildung.

266. Flachlandschaft, im Hintergrund ein langgestrecktes Dorf mit Kirche, auf den Wiesen im Vordergrund weidendes Vieh, links ein Reiter. 62 × 198 mm.
Ebenso.
S. die Abbildung.

Salomon Ruisdael.

1613—1670.

267. Flusslandschaft, gegen die Mitte und links Boote und Lastschiffe, am Flussufer entlang ein Gehölz. 103 × 214 mm.
Schöne Kreidezeichnung, leicht getuscht.

Abraham Rutgers.

Zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts.

268. Flusslandschaft, in der Mitte ein Bauernhof, von grossen Bäumen umgeben, gegen links ein Boot mit zwei Männern. 102 × 200 mm.
Zart ausgeführte Rotstiftzeichnung von schöner Wirkung.

Cornelis Sachtleven.

1606—1682.

269. Bretterzaun, vorne eine Fussbank zum übersteigen, rechts ein Bach. 95 × 138 mm.
Schwarze Kreide, leicht aquarelliert.

270. Kanal mit Holzbrücke, links ein verkrüppelter Baum. — Auf der Rückseite eine Hütte bei grossen Felsblöcken und ein Bach. 90 × 138 mm.
Ebenso.

271. Flusslandschaft, vorne und gegen links Lastkähne und Treckschuiten sowie mehrere Figuren. 130 × 185 mm.
Prächtige, ausgeführte Tuschzeichnung. *— Auf der Rückseite bezeichnet: „Een Rivier gezigt met Scheepen en Schuiten door C. Zagtleeven."*

Hermann Sachtleven.

1609—1685.

272. Flusslandschaft, gegen die Mitte ein Segelboot, im Hintergrunde eine Stadt. 98 × 78 mm.
Schwarze Kreide und Sepia. Sehr gut.

273. Aehnliche Landschaft, auf dem Flusse Fischerbarken und Kähne, links auf einer Anhöhe ein Haus. 98 × 88 mm.
Ebenso.

274. Partie aus einer kleinen holländischen Stadt, vorne gegen links bei einer Mauer liegen mehrere Boote vor Anker. 84 × 62 mm.
Reizende Tuschzeichnung, laviert.

275. Kanallandschaft. Im Vordergrunde rechts ein Segelboot, aus welchem Holzstämme ausgeladen werden, zu beiden Seiten der über den Kanal führenden Steinbrücke Häuser, in der Ferne eine Stadt. 107 × 152 mm.
Schwarze Kreide und Sepia. — Auf der Rückseite bezeichnet: „de hooge brug buiten de Tolle Greeg poort.“ ***Vorzüglich.***

276. Stadtansicht. Im Vordergrund ein breiter Kanal mit Lastschiffen und Booten, links die Landstrasse und verschiedene Figurengruppen. 108 × 152 mm.
Ebenso.

277. Kanallandschaft. Im Vordergrund gegen links Segelboote und Nachen, weiterhin ein hoher Baum und mehrere Häuser, auf der anderen Seite des Kanals ein Gehölz und eine Windmühle. 108 × 152 mm.
Ebenso.

278. Aehnliches Motiv, links zwei hohe Bäume. 108 × 152 mm.
Ebenso.

Salviati (Giuseppe Porta).

1525—1585.

279. Christus und der ungläubige Thomas. Figurenreiche Darstellung, im Hintergrunde eine Säulenhalle. 366 × 283 mm.
Feder und Sepia. Vorzüglich. Wegen mehrfacher Beschädigungen aufgezogen.

Raffaele Santi da Urbino.

1483—1520.

280. Skizze zu dem Bilde „Maria im Grünen“, in doppelter Variante. 147 × 180 mm.
Feder und Sepia. Vorzüglich.

Schule des Raffaele Santi.

281. Paulus zu Lystra. 200 × 260 mm.
Flotte Sepiazeichnung, etwas beschädigt und aufgezogen.

Wilhelm Schellings.

1632—1678.

282. Italienischer Seehafen mit steilem Felsenufer, rechts über einem grossen Thorbogen mehrere Häuser und Figuren. 203 × 320 mm.
Sepia. Bezeichnet.

283. Inneres einer Burgruine, rechts ein gewölbter Thorbogen, darüber ein gezimmerter Wehrgang. 197 × 303 mm.
Sepia und Tusche.

Martin Schongauer.

1420—1488.

284. Die Verkündigung. Links Maria in ganzer Figur, rechts der Engel. 118 × 53 mm.
Feder und Tusche. Aus den Sammlungen Desperet und Firmin Didot. ***Von grosser Schönheit.***

Adam Silo.

Um 1670.

285. Meeresküste mit ein- und auslaufenden Segelschiffen, links ein Dorf und eine Windmühle, im Vordergrund zwei Männer in einem Nachen. 176 × 250 mm.
Wirkungsvoll in Gouache ausgeführt.

Franz Smyders.

1579—1657.

286. Raubtiere und Vögel. 213 × 304 mm.
Flotte Studie. Feder und Sepia.

Van Soeder.

18. Jahrhundert.

287. Schmetterlinge, Raupen und Käfer. 192 × 322 mm.
Miniaturartig ausgeführte Aquarelle.

Tobias Stimmer.

1534—1587.

288. Die Kreuzabnahme. Figurenreiche Darstellung, rechts die heil. Barbara in ganzer Figur, links ein Kaiser mit Krone und Scepter, auf dem linken Arm das Modell eines Domes haltend. 386 × 572 mm.
Ausgeführte Tuschzeichnung von grosser Wirkung

Abraham Storck.

1650—1708.

289. Meeresufer, links und gegen die Mitte liegen Kriegsschiffe und Segelboote vor Anker, auf einer Anhöhe rechts ein bespannter Reisewagen. 101 × 160 mm.
Vorzügliche Sepiazeichnung. Mit dem vollen Namen bezeichnet und datiert 1671.

David Teniers, der Jüngere.

1610—1694.

290. Dorfkirmess. Figurenreiche Darstellung. 276 × 198 mm.
Vortreffliche Kohlezeichnung, aquarelliert.

291. Zwei Männer, der Kopf des einen mit Weinlaub bekränzt. Halbfiguren. Studie nach dem Bilde von Giorgione in der Belvedere-Galerie zu Wien. 174 × 148 mm.
Schwarze Kreide. Aus der Sammlung William Mayor. Sehr gut.

Gerhard Ter Borch.

1611—1681.

292. Brustbild eines jungen Mannes mit Pelzmütze und reichem Lockenhaar, nach links. 160 × 147 mm.
Vorzügliche ausgeführte Rotstiftzeichnung von prächtiger Wirkung.

293. Junger Kriegsmann in ganzer Figur nach links, den Kopf abgewendet, auf einem Koffer sitzend. 365 × 268 mm.
Schwarze Kreide auf blauem Papier, weiss gehöht.

294. Kavalier mit Allonge-Perücke und Federhut sitzend mit übereinandergeschlagenen Beinen, rechtshin, das Gesicht dem Beschauer zugewendet. 280 × 210 mm.
Schwarze Kreide auf grauem Papier, weiss gehöht. ***Vorzüglich.***

Giov. Domenico Tiepolo.

1726—1795.

295. Türkischer Krieger nach rechts galloppierend. 192 × 276 mm.
Vortreffliche Sepiazeichnung, getuscht. Bezeichnet.

Tintoretto (Jacopo Robusti).

1512—1594.

296. David wird vom Propheten Samuel zum König gesalbt. Figurenreiche Darstellung. 230 × 316 mm.
Vortreffliche Sepiazeichnung, getuscht.

297. Christus treibt die Händler aus dem Tempel. 226 × 216 mm.
Schwarze Kreide und Sepia.

Johann Heinrich Tischbein.

1722—1789.

298. Halbfigur einer jungen Dame, en face linkshin. 215×175 mm.
Geistreiche Skizze in schwarzer Kreide und Rotstift.

299. Junge Frau in pelzbesetztem Mantel. Halbfigur, en face rechtshin. 158×135 mm.
Schwarze Kreide auf blauem Papier, weiss gehöht.

Santo di Titi.

1538—1603.

300. Stehender Mann in langem Mantel, im Profil nach links. 410 × 160 mm.
Vortreffliche ausgeführte Rotstiftzeichnung. — Auf der Rückseite eine ähnliche Studie in Rotstift.

301. Jugendlicher Kopf en face linkshin. 295 × 213 mm.
Schwarze Kreide und Rotstift. Vorzüglich. Etwas fleckig.

Pietro Vanucci genannt Perugino.

1446—1524.

302. Junger Mann mit langem Lockenhaar in liegender Stellung, den rechten Arm aufgestützt. 130 × 164 mm.
Feder und Sepia. Sehr schöne ausgeführte Zeichnung.

Tiziano Vecellio.

1477—1576.

303. Italienisches Bauerngehöft von einem Zaun umschlossen am Rande eines Gehölzes, im Vordergrunde ein zweirädriger Ochsenwagen und ein Reiter. 188 × 272 mm.
Vorzügliche Sepiazeichnung.

304. Italienische Flusslandschaft, im Vordergrunde die Taufe Christi, links hohe Bäume. 198 × 302 mm.
Ebenso, etwas beschädigt.

Adrian van de Velde.

1639—1672.

305. Zwei liegende Hirsche nach rechts, mit dem Rücken gegen einander gelehnt. 190 × 265 mm.
Schwarze Kreide und Tusche auf blauem Papier.

306. Sitzende nackte Frau. Ganze Figur en face mit übergeschlagenen Beinen. 292 × 202 mm.
Schwarze Kreide auf braunem Papier, weiss gehöht. Bezeichnet. ***Hervorragend schöne und wirkungsvolle Zeichnung.***

Esaias van de Velde.

1597—1648.

307. Landstrasse zwischen hohen Bäumen, von Fussgängern, Reitern und Fuhrwerken belebt. 210 × 323 mm.
Prächtige ausgeführte Sepiazeichnung.

Willem van de Velde.

1633—1707.

308. Ein Geschwader von Kriegsschiffen in der Nähe der Küste. 121 × 192 mm.
Schwarze Kreide und Tusche.

309. Flottille bei leichter Brise im Auslaufen begriffen. 98 × 297 mm.
Feder und Sepia getuscht. ***Ausgezeichnete Skizze.***

310. Strandpartie, im Vordergrunde links reiche Staffage und Boote, in der Ferne ein Dreimaster. 240 × 402 mm.
Tusche laviert. Bezeichnet. Sammlung William Mayor. ***Vorzüglich.***

311. Kriegsschiffe auf hoher See, rechts im Vordergrund ein Ruderboot mit Mannschaft, 150 × 220 mm.
Sehr schöne Tuschzeichnung.

312. Ruhige See, im Vordergrunde zwei abgetackelte Dreimaster und Fischerboote, in der Ferne erblickt man die Küste. 112 × 226 mm.
Feder und Tusche. Sehr schöne und wirkungsvolle Zeichnung.

313. Feuerndes Kriegsschiff, rechts und links von demselben Segelboote und Kähne. 123 × 255 mm.
Ebenso. Bezeichnet.

314. Seehafen mit zahlreichen Fahrzeugen und Fischerbarken. 162 × 263 mm.
Feder und Sepia, aquarelliert. Aus den Sammlungen Graf Festetics und Gsell. ***Ganz vorzüglich und von prächtiger Wirkung.***

315. Landeplatz mit vielen vor Anker liegenden Fischerbooten und mit reicher Staffage. 194 × 312 mm.
Geniale Rotstiftzeichnung.

316. Auslaufende Segelschiffe bei starker Brise, links vorne ein Ruderboot. 286 × 491 mm.

Geistreiche Kohleskizze, leicht getuscht. Aus den Sammlungen John Mac Gowan und William Mayor.

Nicolas Verkolje.

1673—1746.

317. Junges Ehepaar an einem Toilettentisch sitzend, die Frau hält ein Hündchen auf dem Schosse, während sie von ihrer Zofe frisiert wird. 185 × 167 mm.

Schwarze Kreide. Auf der Rückseite bezeichnet. Aus den Sammlungen Graf Festetics und Böhm. ***Vorzüglich.***

Veronese (Paolo Cagliari).

1528—1588.

318. Studienblatt mit verschiedenen Figurengruppen. 290×217 mm.

Feder und Sepia, laviert.

319. Aehnliche Darstellung. 216 × 230 mm.

Feder und Sepia.

Lionardo da Vinci.

1452—1519.

320. Kopf eines jungen Mannes im Profil nach links. 158×108 mm.

Schwarze Kreide. ***Geniale Studie.***

== *S. die Abbildung.* ==

Schule des Lionardo da Vinci.

321. Kopf einer Madonna leicht nach rechts geneigt und niederblickend. 230 × 180 mm.

Sehr schöne ausgeführte Rotstiftzeichnung.

322. Studienblatt mit fünf, teilweise karrikierten Köpfen. 180 × 120 mm.

Feder und Sepia.

Cornelis Visscher.

1618—1658.

323. Brustbild eines bärtigen Mannes im Mantel und breitem Halskragen, en face rechtshin. (A. Ortelius.) 165×123 mm.

Vortreffliche wirkungsvolle Kreidezeichnung auf Pergament.

Simon de Vlieger.

1600—1656.

324. Seestück. Vom schilfbewachsenen Strande aus sieht man in der Ferne Segelschiffe und Fischerboote. 155×204 mm.
Zarte Kohleskizze.

Anton Waterloo.

1658—1662.

325. Häusergruppe, vorne gegen links bei einem hohen Baum ein stehender Mann und eine sitzende Frau mit Hund. — Auf der Rückseite ein ähnliches Motiv. 85 × 132 mm.
Schön ausgeführte Tuschzeichnung.

326. Innen-Ansicht einer zerstörten Festung mit Kasematten und gedeckten Gängen, vorne ein sitzender Mann. 272 × 410 mm.
Vortreffliche Kohlezeichnung auf blauem Papier, getuscht und weiss gehöht.

327. Flache baumreiche Landschaft mit zerstreuten Bauernhöfen, in der Ferne eine Stadt. 168 × 218 mm.
Schwarze Kreide und Tusche, der obere Teil des Papiers angesetzt.

328. Hochwald mit Ausblick auf hügeliges Land mit mehreren schlossartigen Gebäuden. 352 × 267 mm.
Vorzügliche Kohlezeichnung, mit Tusche und Sepia laviert.

329. Bergveste auf steilem Felsen, in der Mitte ein dicker runder Turm. 415 × 570 mm.
Schwarze Kreide und Tusche. Ausgezeichnete Skizze.

330. Ansicht einer befestigten Stadt, links auf einem Hügel eine Burgruine. 330 × 470 mm.
Ebenso.

Antoine Watteau.

1684—1721.

331. Studienblatt mit vier Händen. 130 × 217 mm.
Vorzügliche Rotstiftzeichnung.

332. Kopf einer jungen Frau nach links, in doppelter Variante. 125 × 93 mm.
Geistreiche Skizze in schwarzer Kreide und Rotstift.

Schule Watteau.

333. Sitzende junge Dame nach rechts, die Mandoline spielend. 282 × 184 mm.
Vortreffliche Kreidezeichnung auf blauem Papier, weiss gehöht.

334. Junger Kavalier ein Menuett tanzend. 282 × 184 mm.
Ebenso. Gegenstück zum vorigen.

Jan Weenix.

1644—1719.

335. Schlafender Hühnerhund. 154 × 230 mm.
Schöne Kohlezeichnung auf blauem Papier, weiss gehöht.

Nicolas Wicart.

1744—1815.

336. Dorfeingang. Zu beiden Seiten der Strasse Bauernhäuser und mehrere Figurengruppen, links im Hintergrunde eine Kirche. 230 × 297 mm.
Schön ausgeführte Aquarelle. Bezeichnet.

Jakob de Wit.

1695—1754.

337. Spielende Amoretten zwischen Rankenornamenten, rechts ein leerer Wappenschild. 135 × 410 mm.
Reizende Tuschzeichnung auf schwarzem Grund.

338. Aehnliche Motive. 3 Bl.
Ebenso.

339. Die Auferstehung Christi. Figurenreiche Darstellung. 430 × 275 mm.
Vorzügliche äusserst wirkungsvolle Tuschzeichnung auf blauem Papier, weiss gehöht. Mit dem vollen Namen bezeichnet.

340. Mythologische Darstellung. Rechts Vulkan am Ambos sitzend, links Venus und Amor, darüber in Wolken Jupiter mit dem Adler. 260 × 170 mm.
Anmutige Darstellung in Feder und Tusche. Mit dem vollen Namen bezeichnet.

Pierre Woeiriot.

Mitte des 16. Jahrhunderts.

341. Entwurf zu einem Degengriff mit reicher figürlicher und ornamentaler Verzierung. 190 × 188 mm.
Feder und Sepia. ***Ganz vorzüglich.***

Michael Wohlgemuth.

1434--1519.

342. Christus in ganzer Figur in langem, faltenreichen Gewande rechtshin, in der Linken die Weltkugel haltend, die Rechte zum Segnen erhoben. 237 × 112 mm.

Feder und Sepia, Gesicht und Hände leicht getönt. ***Kapitalzeichnung von tiefer Empfindung und von bedeutender Wirkung.***

S. die Abbildung.

Domenico Zampieri, genant Domenichino.

1582—1641.

343. Mädchenkopf im Profil nach rechts, aufwärts blickend.

Schön ausgeführte Rotstiftzeichnung.

* * *

344. Zeichnungen von Giacomo Lauro, Schule Mantegna etc. Kl. Fol. 4 Bl.

345. Desgleichen von Carracci, Daniele da Volterra, Guardi etc. 4 Bl.

346. Desgleichen von Dirk de Bray, Goltzius, Schule Van Dyck etc. 5 Bl.

347. Desgleichen. Schule Andrea del Sarto, Demarteau etc. Fol. 3 Bl.

Sehr schön ausgeführt.





II. Abteilung.

Zeichnungen von Künstlern des XIX. Jahrhunderts.

Andreas Achenbach.

348. Kriegsschiff mit aufgespannten Segeln auf hoher See. 127 × 174 mm.

Fein ausgeführte Aquarelle aus der frühen Zeit des Künstlers.

Rudolf Alt.

349. Der Marktplatz zu Nürnberg mit dem schönen Brunnen und reicher figürlicher Staffage, im Hintergrunde die Frauenkirche. 265 × 340 mm.

Aquarelle von prächtiger Wirkung. *Mit dem vollen Namen bezeichnet.*

350. Allee im Park von Schönbrunn. 272 × 378 mm.

Flotte Aquarellstudie. Mit dem vollen Namen bezeichnet.

C. Barth.

351. Kopf eines jungen Mannes, en face linkshin. (Wilhelm Müller.) 112 × 100 mm.

Fein ausgeführte Bleistiftzeichnung. Bezeichnet und datiert Roma 1818.

352. Halbfigur einer jungen Frau, en face rechtshin. 208×130 mm.

Reizende Bleistiftzeichnung, der Kopf fein in Tusche ausgeführt.

Hippolyte Bellangé.

353. Vier Darstellungen aus dem Leben Napoleons I. 4 Bl. je 100 × 80 mm.

Bleistiftskizzen, leicht aquarelliert. Bezeichnet.

Carl von Blaas.

354. Oesterreichischer Infanterist schlafend am Boden liegend, das Gewehr über den linken Arm gelegt. 243 × 328 mm.

Kräftige wirkungsvolle Kohlezeichnung auf braunem Papier, weiss gehöht. Bezeichnet.

355. Schlafende nackte Frau mit übereinander geschlagenen Beinen. 215 × 318 mm.

Vorzügliche ausgeführte Bleistiftzeichnung auf braunem Papier, weiss gehöht. Bezeichnet.

356. Zwei männliche Vorderarme mit zum Rankeln ineinander gelegten Mittelfingern. 140 × 344 mm.

Kohle auf braunem Papier, weiss gehöht. Ausgezeichnete Studie nach der Natur. Bezeichnet.

357. Studienblatt mit zwei Händen, vorwärts und seitwärts ausgestreckt. 120 × 238 mm.

Fein ausgeführte Bleistiftzeichnung auf braunem Papier, weiss gehöht. Bezeichnet.

Peter von Cornelius.

358. Das Urteil des Paris. — Achilles bei den Töchtern des Lykomedes. — Achilles mit der Leiche des Hektor. Erster Entwurf zu einer der Fresken der Glyptotek zu München. 322 × 492 mm.

Zarte Bleistiftzeichnung in Umrissen. Bezeichnet.

359. Gretchen vor der Madonna knieend. Szene aus Faust. „Neige, du Schmerzensreiche etc.“ 566 × 428 mm.

Vorzügliche markige Contourzeichnung mit der Feder. *Bezeichnet und datiert 1811. Dabei der Stich von Ruschewegh.*

360. Faust und Mephisto zu Pferde. „Was reiten die dort um den Rabenstein.“ 348 × 520 mm.

Ebenso in jeder Beziehung.

Thomas Ender.

361. Das Wiener Thor zu Krems, mit reicher Staffage. 167×227 mm.

Flotte Aquarellstudie.

J. C. Ehrhard.

362. Partie aus dem Prater in Wien. 213 × 255 mm.
Ausgeführte Bleistiftstudie.

363. Der Bärenzwinger einer herumziehenden Menagerie zu Nürnberg. 138 × 172 mm.
Schöne Bleistiftzeichnung, teilweise fein in Tusche ausgeführt. Bezeichnet und datiert 1815.

364. Partie aus Dornbach. 160 × 213 mm.
Bleistiftstudie nach der Natur.

Anselm Feuerbach.

365. Alter Olivenbaum mit geborstenem Stamm auf der Höhe eines Berges. 275 × 204 mm.
Bleistift und Kohle, der Hintergrund leicht mit Deckfarben in Wirkung gesetzt. Ausgezeichnete Studie nach der Natur.

366. Terrasse und Treppenaufgang im Parke der Villa d'Este in Tivoli. 270 × 255 mm.
Kohle mit leichten Farbtönen. Bezeichnet.

367. Reitende Amazone in der Linken den Zügel, in der Rechten eine Lanze haltend. Studie zur Amazonenschlacht. 410×255 mm.
Schwarze Kreide auf rotgelbem Papier, weiss und mit Rotstift gehöht. ***Ganz vorzüglich.***

368. Nach rechts galoppierendes Pferd, darunter der Vorderteil eines Pferdes. Studie zur Amazonenschlacht. 530×415 mm.
Prächtige Kreidezeichnung auf braunem Papier mit leichten Farbtönen in Pastell. Bezeichnet.

369. Nackter bärtiger Krieger einen verwundeten Jüngling aus dem Kampfe tragend. Studie zur Amazonenschlacht. 490 × 362 mm.
Vorzügliche wirkungsvolle Kohlezeichnung *auf braunem Papier mit leichten Pastelltönen. Bezeichnet mit dem Monogramm und der Jahrzahl 70. — Auf der Rückseite, in ähnlicher Ausführung, die Brustbilder von drei Männern und Händestudien. Zu den Studien zum Gastmahl des Plato gehörig.*

370. Studie zu einer reitenden Amazone, ganz leicht skizziert, nur der rechte Arm ausgeführt. 455 × 204 mm.
Kohle mit leichten Pastelltönen.

371. Nackte Frau in stark verkürzter Stellung auf dem Rücken liegend, den rechten Arm unter dem Kopfe; darüber dasselbe Modell in ähnlicher Stellung. Studien zur Amazonenschlacht. 485 × 360 mm.

Vorzügliche ***Skizzen*** *in schwarzer Kreide auf rotgelbem Papier, weiss und mit Rotstift gehöht. Bezeichnet.*

372. Entwurf zu einer Amazonenschlacht 330 × 560 mm.

Kräftige breit behandelte Sepiaskizze, teilweise laviert. Mit dem vollen Namen bezeichnet.

373. Gruppe aus einer Amazonenschlacht. In der Mitte eine kämpfende Amazone, welche eine gefallene Gefährtin zu schützen sucht. 405 × 600 mm.

Ebenso.

374. Junge Mutter ihr Kind im Arme haltend. Halbfiguren. 158 × 145 mm.

Kohle auf braunem Papier.

375. Studienblatt mit dem Kopf eines jungen Mädchens und dem Brustbild einer Frau mit langem Lockenhaar in liegender Stellung. 163 × 134 mm.

Vortreffliche Kohlestudie auf braunem Papier, weiss gehöht.

376. Heil. Familie, links im Vordergrunde drei knieende Gestalten. Wohl die erste Idee zu einer Anbetung der Könige. 106 × 80 mm.

Kohleskizze auf blauem Papier, weiss gehöht.

377. Nackter Knabe vom Rücken gesehen, vorgebeugt nach rechts schreitend und ein Tuch hinter sich nachziehend. Studie zu den „spielenden Kindern“. S. Allgeyer 206 und Ostini, die Kunst unserer Zeit, Seite 24. 248 × 178 mm.

Vorzügliche ausgeführte Studie in schwarzer Kreide auf blauem Papier, weiss gehöht. Bezeichnet. — Auf der Rückseite, in ähnlicher Ausführung, ein stehender nackter Knabe mit ausgestreckten Armen nach links. Studie zu der im Museum in Basel befindlichen „Frühlingsidylle“.

378. Sitzender nackter Knabe vom Rücken gesehen, den linken Arm ausgestreckt. Studie zu den „spielenden Kindern“. 267 × 204 mm.

Von gleicher Ausführung. Bezeichnet.

379. Nackter mit Lorbeer bekränzter Knabe, in der Rechten eine Mandoline haltend und über eine vor ihm stehende Gestalt hinwegblickend. Aus dem Kreis des Kinderständchens. Allgeyer 130 und 205. 250 × 185 mm.

Bleistift und schwarze Kreide, laviert und weiss gehöht.

380. Nackter Knabe mit übereinandergeschlagenen Beinen, sitzend, der Kopf und der rechte Fuss unvollendet. Studie zu dem sandalenbindenden Knaben auf dem „Urteil des Paris“. 228 × 162 mm.

Schwarze Kreide auf blauem Papier, weiss gehöht. Bezeichnet.

381. Nacktes Kind auf dem Schosse seiner Mutter stehend und den rechten Arm ausstreckend; vielleicht Entwurf zu einem segnenden Christuskind. 128 × 190 mm.

Hübsche Skizze in schwarzer Kreide auf blauem Papier, weiss gehöht.

382. Fragment des Oberkörpers und Kopfes eines den linken Arm ausstreckenden Knaben. 88 × 165 mm.

Ebenso.

383. Sitzende junge Frau von vorne gesehen, den Kopf nach rechts gewendet, an der linken Schulter das Gewand aufnestelnd. (Die berühmte, von den Künstlern in Rom sehr begehrte und, wie Graf Schack sagt, als Typus weiblicher Schönheit unsterblich gewordene Nanna.) Studie zum „Urteil des Paris“. 429 × 306 mm.

Prächtige ausgeführte Kohlezeichnung mit leichten Pastelltönen.

384. Jugendlicher Frauenkopf mit gesenktem Blick, en face rechtshin. 535 × 395 mm.

Prächtige Kreidezeichnung auf rotgelbem Papier.

385. Studienblatt mit Löwen und Löwinnen in verschiedenen Stellungen. 370 × 500 mm.

Vorzügliche Skizze in schwarzer Kreide. Bezeichnet.

Eugène Fromentin.

386. Orientale mit Turban. Ganze Figur nach links schreitend. 210 × 93 mm.

Prächtige wirkungsvolle Kohlezeichnung. Mit dem Stempel der Auktion Fromentin.

Friedrich Gauermann.

387. Die Maler Zimmerman und Höger mit Malgeräten auf einer Besteigung des Rigi begriffen. 123 × 190 mm.

Skizze nach der Natur in schwarzer Kreide. Auf der Rückseite bezeichnet.

388. Studienblatt mit grasenden und ruhenden Ziegen. 170 × 212 mm.

Bleistift.

389. Schreiender Hirsch sich in einen See stürzend. 78 × 94 mm.

Feder und Tusche.

390. Abschiedsfeier österreichischer Künstler in einer Gebirgsschänke. Handschriftlich bezeichnet: „Abschied beim Bötenbauer als ich und Höger den 4. Februar 1830 nach Wien reisten.“ 190 × 274 mm.

Bleistiftskizze auf blauem Papier, getuscht.

391. Elephant im Kampfe mit einem Tiger. 240 × 282 mm.

Bleistift und Sepia.

392. Wildschweinjagd im Hochwalde, vorne gegen links fängt ein Jäger mit der Saufeder einen Eber ab, rechts schleppen zwei Bauern ein erlegtes Wildschwein davon. 303 × 395 mm.

Schwarze Kreide und Tusche. Sehr wirkungsvoll.

393. Der Ueberfall. Ein Maultierkarren mit drei Insassen, dabei ein geistlicher Herr, wird beim Ueberschreiten eines Gebirgspasses von Räubern angefallen. 246 × 357 mm.

Geniale Bleistiftskizze, aquarelliert. — Auf der Rückseite Figurenstudien und Skizzen.

394. Gehetzter Hirsch sich in einen See stürzend. 260 × 325 mm.

Tuschskizze.

395. Gebirgsbach, im Vordergrund ein zerbrochener Holzsteg, auf dem ein angeschossener Fuchs sich aufbäumt. 295 × 240 mm.

Flotte Sepiaskizze laviert, auf blauem Papier. — Auf der Rückseite eine Waldpartie mit schroffer Felswand.

396. Jagdgesellschaft zu Pferde im Gebirge bei einem von Hunden angefallenen Eber. 258 × 342 mm.

Sepia und Tusche.

397. Waldinneres mit grossen Felsblöcken, zwischen denen sich ein Bach hindurchschlängelt. 242 × 298 mm.

Ebenso. — Auf der Rückseite Figurenstudien.

398. Lichtung in einem Hochwald, im Vordergrunde am Fusse eines mächtigen Stammes ein toter Jäger, bei ihm seine Hunde. 240 × 314 mm.
Wirkungsvolle Sepiaskizze, laviert.

399. Ein Rudel starker Hirsche einen Gebirgssee durchschwimmend. 228 × 275 mm.
Feder und Tusche.

400. Wildschweine am Ufer eines Gebirgsbaches ruhend. 327 × 248 mm.
Vortreffliche Tuschzeichnung, laviert.

401. Waldbach zwischen lichtem Gehölz, links zwei Hütten. 268 × 327 mm.
Ebenso.

402. Ein Fuchs in einer mit Tannen bewachsenen Felsschlucht über einen Bach setzend. 378 × 235 mm.
Sepia auf blauem Papier, laviert.

403. Waldpartie, im Vordergrunde rechts setzt ein Hirsch über einen Bach, hinter ihm berittene Jäger und Hunde. 230 × 302 mm.
Tusche auf bläulichem Papier, laviert. — Auf der Rückseite Karikaturen.

404. Gehetzter Hirsch am Rande eines Gebirgssees. 160×176 mm.
Tuschskizze.

405. Waldweg im Hochgebirge, in der Mitte ein promenierendes Paar. 98 × 138 mm.
Hübsche, wirkungsvolle Tuschskizze auf bläulichem Papier.

406. Inneres eines Stalles mit Ziegen und Kühen, denen die Sennerin das Lager herrichtet. 209×298 mm.
Ebenso.

407. Wölfe überfallen eine Herde von Schafen und Ziegen inmitten eines wild zerklüfteten Tannenwaldes. 313 × 436 mm.
Prächtige Skizze mit der Rohrfeder, laviert.

408. Partie am Königsee, im Vordergrund ein Boot mit Jägern, welche ihre reiche Beute ans Land bringen. 203×244 mm.
Vorzügliche, wirkungsvolle Sepiaskizze, leicht aquarelliert.

409. Ein vierspänniger Reisewagen wird am Rande eines Hochwaldes von Wölfen angefallen. 192 × 244 mm.
Sepia und Tusche auf blauem Papier.

410. Bärenfamilie am Fusse einer schroffen Felswand eine abgestürzte Kuh verzehrend. 330 × 430 mm.
Sepia und Tusche. Sehr wirkungsvoll. — Auf der Rückseite verschiedene Sepiaskizzen.

411. Italienische Hirten mit ihrer Herde an einem Gebirgssee, rechts eine steile Felswand. 345 × 425 mm.
Ebenso. — Auf der Rückseite eine hübsche Figurengruppe.

412. Bärenfamilie am Fusse einer steilen Felswand ruhend. 351 × 322 mm.
Vortreffliche Sepiastudie, laviert, auf blauem Papier. — Auf der Rückseite mehrere Skizzen.

413. Fürstliche Jagdgesellschaft am Rande eines Teiches, im Vordergrunde wird ein von der Meute gehetzter Hirsch ans Land gebracht. 414 × 582 mm.
Bleistift und Tusche auf blauem Papier.

414. Abendliche Scene auf dem Marktplatz eines Dorfes in Tirol, in der Mitte ein grosser Brunnen und reiche Staffage. 420 × 610 mm.
Feder und Tusche. Ausgezeichnete Skizze.

415. Waldteich im Hochgebirge von mächtigen Stämmen umschlossen, links im Wasser ein Hirsch, gefolgt von mehreren anderen. 455 × 625 mm.
Ebenso.

416. Romulus und Remus im Waldesdickicht bei der Wölfin lagernd. 485 × 412 mm.
Ebenso, weiss gehöht.

Bonaventura Genelli.

417. Portraitskizze dreier in Unterhaltung begriffener Künstler. Bezeichnet: Rohden — Rabe — Koch. 125 × 102 mm.
Bleistift. Bezeichnet. — Auf der Rückseite ein karrikierter Portraitkopf.

418. Der Maler Rabe. Ganze Figur im Profil nach links, eine Pfeife rauchend, hinter ihm ein Hund. 125 × 102 mm.
Bleistift. Bezeichnet.

419. Gruppe von drei allegorischen Frauengestalten; zwei Quellnymphen und eine Lokalgottheit mit Mauerkrone. Ein Teil der Komposition „Raub der Europa". 270 × 354 mm.
Vorzügliche, ausgeführte Bleistiftzeichnung auf braunem Papier, weiss gehöht.

J. A. L. Th. Géricault.

420. Drei nackte Frauen fluchtartig gegen rechts enteilend. 180 × 123 mm.

Feder und Sepia, laviert. — Auf der Rückseite eine ähnliche Gruppe.

M. Haider.

421. Spielende junge Füchse am Eingang einer Höhle. 140 × 175 mm.

Reizende Bleistiftzeichnung, getuscht. Mit dem vollen Namen bezeichnet und datiert 1861.

Joseph Höger.

422. Ansicht von Roveredo mit dem Blick auf das alte Kastell und die schneebedeckten Spitzen des Monte Stivo. 330 × 415 mm.

Ausgezeichnete, wirkungsvolle Aquarelle.

Theodor Horschelt.

423. Tscherkessischer Krieger in voller Ausrüstung. Ganze Figur en face leicht nach vorne geneigt. 310 × 210 mm.

Vorzügliche Bleistiftzeichnung. Bezeichnet. — Auf der Rückseite eine flüchtige Bleistiftstudie zu derselben Figur.

Charles Jacque.

424. Weidendes Schaf nach rechts. 240 × 280 mm.

Flotte Kreideskizze auf braunem Papier, weiss gehöht.

425. Ruhende Ente. 252 × 327 mm.

Ebenso.

426. Ruhender Hirte mit seiner Schafheerde am Ufer eines Baches. 265 × 374 mm.

***Prächtige wirkungsvolle Zeichnung** in schwarzer Kreide, weiss gehöht. Mit dem vollen Namen bezeichnet.*

Eugène Isabey.

427. Mole eines Seehafens mit starker Brandung bei Sonnenuntergang. 163 × 286 mm.

Schwarze Kreide auf grauem Papier, weiss gehöht. Bezeichnet. Sehr gut.

F. Kirchner.

428. Ansicht von Marienthal bei Rattenberg in Tirol.
347 × 292 mm.
Vorzügliche, ausgeführte Federzeichnung. Mit dem vollen Namen bezeichnet und datiert 1841.

Johann Adam Klein.

429. Gefleckter Jagdhund am Boden liegend und sich leckend, daneben, in grösserer Ausführung, der Kopf des Hundes allein. 130 × 157 mm.
Schön ausgeführte Oelstudie. Bezeichnet: 19. Juni 1821, Rom.

430. Gelb und weiss gestreifter Jagdhund schlafend am Boden liegend, daneben in sitzender Stellung der Hinterkörper eines ähnlichen Hundes. 106 × 125 mm.
Ebenso. Datiert 13. August 1821.

431. Studienblatt mit zwei liegenden und einem stehenden Hunde. 170 × 226 mm.
Ebenso.

432. Braun und weiss gefleckter Jagdhund liegend, daneben ein abgemagerter Hund mit erhobenem Kopf stehend.
150 × 203 mm.
Ebenso. Datiert den 13. August.

B. C. Koekkoek.

433. Fischerhütten am Meeresstrande, rechts im Hintergrunde ein Segelschiff. 190 × 268 mm.
Hübsche Aquarelle. Mit dem vollen Namen bezeichnet.

Alexander von Kotzebue.

434. Portrait des Ministers J. M. von Wagner, in Rom aufgenommen. Brustbild im Profil nach links. 172×124 mm.
Bleistift, leicht aquarelliert.

F. Lebret.

435. Eine Kuh und zwei Schafe bei einer Hütte liegend, rechts ein stehender Esel. 317 × 380 mm.
Sehr fein ausgeführte Aquarelle. Mit dem vollen Namen bezeichnet.

Franz von Lenbach.

436. Kaiser Franz Josef. Brustbild en face. 113 × 67 mm.
Flüchtige Bleistiftskizze. — Auf der Rückseite dasselbe Portrait in ähnlicher Auffassung.

Adolf von Menzel.

437. Brustbild eines Mannes aus der Zopfzeit, halb von hinten gesehen, im Profil nach links. 107 × 65 mm.

Kohle auf braunem Papier. Vorzüglich.

Rafael Morghen.

438. Der Prophet Jesaias in ganzer Figur, sitzend, nach dem Gemälde Rafaels in der Kirche S. Agostino zu Rom. 520 × 315 mm.

Bleistift und Kohle. Bezeichnet und datiert 1779. Sehr schön ausgeführt.

Friedrich Overbeck.

439. Männlicher Akt. Hüftbild en face, den Kopf nach links gewendet und mit dem nach rechts ausgestreckten Arm eine Stange haltend. 188 × 162 mm.

Prächtige ausgeführte Rotstiftzeichnung.

440. Ein Jüngling in ganzer Figur vom Rücken gesehen, im Profil nach links. Studie zu dem Carton: „Joseph wird von seinen Brüdern verkauft". 468 × 145 mm.

Vorzügliche Kohlezeichnung.

441. Die heil. Jungfrau in einem einfach ausgestatteten Gemache sitzend und mit Nähen beschäftigt, neben ihr ein Betpult. 222 × 160 mm.

Höchst anmutige Darstellung von tiefer Empfindung, zart in Bleistift ausgeführt.

442. Der Tod Josephs. Jesus stüzt dem am Boden liegenden Sterbenden den Kopf, während er die Rechte segnend erhebt; zur Linken Maria, welche die rechte Hand Josephs erfasst hält. 473 × 375 mm.

Ausgezeichnete Kohleskizze.

Ludwig Passini.

443. Gottesdienst im Chor von St. Paul in Rom. Studie zu dem in der Sammlung Mendelsohn in Berlin befindlichen Bilde. 105 × 210 mm.

Flotte Aquarellskizze.

August von Pettenkofen.

444. An der Krippe stehendes Pferd nach rechts. 155 × 200 mm.

Bleistiftskizze auf bräunlichem Papier, weiss gehöht.

445. Die Köpfe von drei angeschirrten Pferden, nach links. 84 × 105 mm.
Bleistiftskizze auf bräunlichem Papier, weiss gehöht.

446. Töpfermarkt in Szolnok in Ungarn. 90 × 164 mm.
Flotte Federskizze. Bezeichnet.

447. Jahrmarkt in Szolnok, im Vordergrund drei angespannte Pferde. 158 × 218 mm.
Ebenso.

448. Zug von Kriegsleuten mit Bagagewagen und Pferden. 160 × 287 mm.
Flüchtige Tuschskizze, laviert. Bezeichnet.

449. Inneres einer Bauernstube. 100 × 148 mm.
Vorzügliche, ausgeführte Bleistiftzeichnung. Bezeichnet.

450. Aehnliche Darstellung. 103 × 148 mm.
Ebenso. Bezeichnet.

451. Bauernstube mit Balkendecke. 145 × 105 mm.
Flotte Tuschskizze, laviert. Bezeichnet.

452. Inneres einer Schmiede. 255 × 188 mm.
Sehr wirkungsvolle Tuschskizze, laviert. Bezeichnet.

453. Inneres einer Werkstatt, rechts das Kamin und ein Wasserfass, im Hintergrund ein geöffnetes Fenster. 268 × 190 mm.
Ebenso. Bezeichnet.

454. Strandpartie, gegen rechts eine Windmühle. 81 × 182 mm.
Flüchtige Sepiaskizze.

455. Partie aus einem Dorfe in Tirol mit Kirche und hochgiebeligen Häusern. 207 × 130 mm.
Vortreffliche Bleistiftzeichnung. Bezeichnet.

456. Strasse in Agordo, links ein Haus mit zerfallener Steintreppe und einem Erker, rechts eine Scheune mit weit vorspringendem Dach. 288 × 176 mm.
Sepia, laviert und weiss gehöht. Bezeichnet und datiert 1874. Prächtige Skizze von grosser Wirkung.

457. Gartenterrasse im Palacio de Generalife bei Granada, mit Lorbeer-, Orangen- und anderen Bäumen in grossen Töpfen. 282 × 184 mm.
Flotte Bleistiftskizze. Bezeichnet.

458. Zigeunerdorf in der Pussta mit niederen Lehmhütten und verschiedenen Figurengruppen. 170 × 330 mm.
Kohle auf bräunlichem Papier, leicht angetönt, im Papier ein Bruch quer durch. Mit dem vollen Namen bezeichnet.

459. Studiertisch mit Folianten und Aktenstücken. 110 × 138 mm.
Federskizze, mit handschriftlichem Vermerk des Künstlers: „Papier von Fabriano in Rom für Feder sehr schlecht möglich.“

460. Ein geistlicher Herr mit ausdrucksvollen Gesichtszügen. Halbfigur sitzend nach links. 174 × 104 mm.
Feder und Sepia, laviert. Von bedeutender Wirkung.

461. Stehende ungarische Bäuerin ein nacktes Kind im Arme haltend. 283 × 180 mm.
Bleistift. Bezeichnet und datiert 1856. Ausgezeichnete Studie nach der Natur. Aus den Sammlungen Böhm und Gsell.

462. Kleines Mädchen am Boden sitzend, ein älteres Mädchen rechts neben ihr neigt sich zu ihm herab. 242 × 218 mm.
Vorzügliche Sepiaskizze, laviert. Sammlung Gsell.

463. Bauernmädchen in ganzer Figur nach links. 215 × 108 mm
Ebenso.

464. Ungarische Bäuerin im Begriff von der Seite her auf einen Leiterwagen zu steigen. 180 × 152 mm.
Sepia und schwarze Kreide. Bezeichnet. Vortreffliche Studie nach der Natur. Sammlung Gsell.

465. Händlerin am Boden sitzend und einen Topf anbietend. 130 × 210 mm.
Ebenso.

466. Nackter Venezianerknabe in ganzer Figur nach links, das Gesicht dem Beschauer zugewendet, sich mit dem linken Arm auf einen Pfosten stützend und mit der Rechten einen Fahrbaum ins Wasser stossend. 340 × 205 mm.
Prächtige ausgeführte Sepiastudie von grossartiger Wirkung.

467. Nackter Faun, nur mit einem Lendentuche bekleidet im Grase sitzend, nach links. 225 × 182 mm.
Flotte Aquarellstudie. Bezeichnet.

Friedrich Preller.

468. Römische Gebirgslandschaft „vicino ad Ariccia. Maggio 29“. 122 × 188 mm.
Bleistiftskizze. Bezeichnet.

469. Partie bei Olevano. „Serpentara Januar 28.“ 108 × 150 mm.
Ebenso.

470. Ansicht von Olevano, im Vordergrunde zwei Figuren. „Olevano alla Serpentara.“ 194 × 290 mm.
Ausgeführte Bleistiftzeichnung. Bezeichnet.

Johann Anton Ramboux.

471. Entwürfe für die Wanddekoration eines Saales des Herrn Heyn in Trier, mit Szenen aus dem Winzerleben, der Jagd, Fischerei etc. 7 Darstellungen auf 5 Blättern. Gr. Fol. (Diese Entwürfe wurden in den Jahren 1826—1828 von Ramboux im Grossen ausgeführt.)

Prächtige ausgeführte Aquarelle. Bezeichnet und datiert 1826.

J. van Ravensway.

472. Studienblatt mit liegenden und stehenden Ziegen und Böcken. 212 × 270 mm.

Ausgeführte Sepiazeichnung. Bezeichnet mit dem vollen Namen und datiert 1822.

473. Befestigte holländische Stadt, im Vordergrund ein Kanal, links in der Ferne zwei Windmühlen. 273 × 103 mm.

Hübsche Aquarelle. Bezeichnet.

Alfred Rethel.

474. Die Nemesis in der Gestalt der Justitia einen Mörder verfolgend. Erster Entwurf zu dem bekannten tiefernsten Bilde, auf welchem die Nemesis mit verbundenen Augen, Wage, Schwert und Stundenglas haltend, über dem Mörder hinschwebt. 470 × 207 mm.

Sepia auf braunem Papier, weiss gehöht. ***Eine vorzügliche Zeichnung von grosser Wirkung.***

Ludwig Richter.

475. Das Kloster auf dem Kreuzberge in der hohen Rhön. Von Bergen umgeben liegt dem Thale zu das Kloster und die Klosterkirche, bei einer weidenden Schafherde steht ein Klosterbruder, den der alte Hirte mit seinem Knaben knieend bittet, ein Schaf zu segnen. Zu „Wanderungen durch Franken“. 107 × 162 mm.

Bleistiftzeichnung in Umrissen.

476. Ansicht von Bajae im Golf von Neapel. Im Hintergrunde gegen rechts das auf Felsen thronende Kastell, am Strande gelagert eine Fischerfamilie bei der Mahlzeit, daneben ein Mann, der stehend aus einer Flasche trinkt, links ein Boot und ein Stangengerüste, an welchem ein Netz aufgehängt ist. Entwurf zu dem im Besitze des Herrn Geh. Rat Dr. Müller in Dresden befindlichen Gemälde. 160 × 212 mm.

Ausgeführte Bleistiftskizze nach der Natur. Bezeichnet. — Auf der Rückseite vier flüchtige Skizzen, wahrscheinlich zu „Zahns Biblische Historien“.

477. Schloss Uibigau und Priesnitz an der Elbe unterhalb Dresden, im Vordergrunde, zu beiden Seiten der Strasse, hohe Bäume. Zeichnung für „30 malerische An- und Aussichten von Dresden und den nächsten Umgebungen.“ 188 × 245 mm.

Bleistiftzeichnung auf Whatman-Papier aus des Meisters 17. Lebensjahre.

478. Liebespaar im Walde. Ein junger Mann mit Mütze und langem Mantel überrascht ein Mädchen beim Blumenorakel. 94 × 95 mm.

Reizende Bleistiftskizze, leicht getönt. Bezeichnet. — Auf der Rückseite mehrere flüchtig skizzierte Figurengruppen.

479. Skizzenblatt mit zehn verschiedenen Figurengruppen. Studien zu: Spinnstube von W. O. von Horn. Elfter Jahrgang 1856. „Die Geschichte von den zwei gesalzten Ohrfeigen“. 164 × 264 mm.

Bleistift.

480. Aehnliches Studienblatt mit fünf Entwürfen, zwei auf der Vorder- und drei auf der Rückseite, zu: Spinnstube von W. O. von Horn. Dreizehnter Jahrgang 1858. „Eine traurige Geschichte, die aber leider viele ähnliche in der Welt hat.“ 165 × 100 mm.

Ebenso.

481. Jörgjakob. Der Alte im Profil, das Käppchen auf dem greisen Haar, sitzt lesend am Fenster. (Halbfigur.) Erster Entwurf für den Stahlstich der „Spinnstube von W. O. von Horn, fünfzehnter Jahrgang 1860.“ 162 × 198 mm.

Bleistift, leicht getuscht. Bezeichnet.

482. Der Schatzgräber. Zum Göthe-Album 1853—1856: „Und er hiess mich freundlich trinken“. 109 × 86 mm.

Reizende Umrisszeichnung in Bleistift.

483. Schillers Mutter, in guter Hoffnung mit dem Dichtersohn, fährt mit ihrem Vater und ihrem Töchterchen in das Feldlager zu ihrem Mann, ihn erblickend erhebt sie sich im Wagen. Zu: Berthold Auerbach, deutscher Volkskalender auf das Jahr 1859. „Friedrich der Grosse von Schwaben“. 93 × 110 mm.

Prächtige ausgeführte Bleistiftzeichnung, leicht getönt. *= S. die Abbildung. =*

484. Ein Knabe von seinem Schutzgeist geleitet sieht beim Mondschein in ein von Weinlaub umsponnenes Fenster. Zu: Hebels allemanische Gedichte 1851. „Geisterbesuch auf dem Feldberg“. 72 × 85 mm.

Umrisszeichnung in Bleistift. Bezeichnet.

485. Ein Gelehrter bei Sonnenschein im Winterrock und mit dem Regenschirm unterm Arm spazieren gehend, hinter ihm, auf einem Baum sitzend, Amor mit gespanntem Bogen. 142 × 186 mm.

Reizende ausgeführte Bleistiftzeichnung, leicht aquarelliert. Bezeichnet.

486. Die heilige Jungfrau mit dem Kinde in einem Rosenhaag sitzend, zu ihren Füssen zwei Engelknaben, darunter ein Fries mit den heil. drei Königen, welche vom Stern geleitet werden. Illustration zur Christenfreude, 2te Aufl. Epiphanias. 152 × 102 mm.

Aeusserst anmutige ausgeführte Bleistiftzeichnung, leicht aquarelliert. *Bezeichnet.*

487. Die Kahnfahrt. Vorne der Fährmann vom Rücken gesehen, in der Mitte, stehend, ein junges Mädchen, das von einem überhängenden Baum einen Zweig bricht, neben ihr sitzt eine Frau mit einem kleinen Kinde, zu ihren Füssen ein mit Blumen spielendes Mädchen, hinter ihr ein Knabe und ein Mann, der die Schalmei bläst. 128 × 148 mm.

Prächtige Bleistiftzeichnung, leicht aquarelliert. *Bezeichnet. — Auf der Rückseite eine flüchtige Bleistiftskizze.*

488. Mondnacht. Auf einem Felsen sitzt ein Hirtenpaar mit seiner Herde, der Hirte bläst die Schalmei, während die Hirtin träumerisch in die links sich ausbreitende felsige Landschaft hinausblickt, hinter welcher der Mond aufgeht. Ursprünglich für „Bechsteins Märchenbuch 1853“.

Feder und Sepia, aquarelliert. Mit dem vollen Namen bezeichnet. ***Ein Kapitalblatt.***

═ *S. die Abbildung.* ═

489. Das Märchen vom Hänsel und vom Gretel. Aus der Thüre ihres von Tannen umgebenen Kuchenhäuschens tritt die Waldhexe mit ihrer Katze, die beiden Kinder begrüssend; unterhalb ein Fries mit Darstellungen aus dem Märchen. Darunter in zwei Zeilen:

Knusper Knusper Mäusgen
Wer nagt an meinem Häusgen.

Zu „Fürs Haus. Sommer.“ 1860. 273 × 206 mm.

Feder und Tusche, aquarelliert. Mit dem vollen Namen bezeichnet. ***Eine köstliche Zeichnung von tiefer Empfindung.***

490. Der alte Junggeselle. — Die alte Jungfer. Skizzen zum „Frühling“ aus: Bilder und Vignetten. 183 × 174 mm.

Feder und Sepia. Bezeichnet. — Auf der Rückseite eine Bleistiftskizze: Ein sitzendes Mädchen schmückt einem Kinde den Hut mit Blumen.

= *S. die Abbildung.* =

Gottfried Schadow.

491. Weibliches Brustbild aus der Empire-Zeit, en face rechtshin. 287 × 197 mm.

Sepiaskizze von packender Wirkung. Mit dem vollen Namen bezeichnet.

A. Schelfout.

492. Winterlandschaft. Auf einem gefrorenen See im Vordergrund eine Gruppe von Männern, links am Ufer entlang ein Hochwald. 120 × 168 mm.

Tusche und Sepia, aquarelliert.

493. Ruhige See mit Segelschiffen und Fischerbooten. 80 × 102 mm.

Sepia und Tusche, laviert. Bezeichnet.

494. Holländische Winterlandschaft mit bis an die Dünen sich hinziehender Eisfläche, im Vordergrund ein auf einen Schlitten gestelltes Boot und zwei Männer. 250 × 324 mm.

Prächtige ausgeführte Aquarelle.

T. Schmitson.

495. Kopf eines angeschirrten Pferdes nach links. Oben links bezeichnet: „Rein ungarische Rasse.“ 156 × 135 mm.

Bleistiftstudie.

496. Kopf eines Pferdes und eines Fohlens nach links. 146 × 218 mm.

Bleistift und Tusche.

497. Russische Steppenpferde, rechts ein Bauer. 255 × 316 mm.

Bleistiftstudie.

498. Tartarische Reitpferde, rechts ein Reiter mit Lasso. 245 × 350 mm.

Ebenso.

Julius Schnorr von Carolsfeld.

499. Grosse italienische Landschaft mit dem Nemi-See und dem Kastell Gandolfo im Hintergrunde, vorne rechts eine Gruppe von Reisenden, welche ehrfurchtsvoll eine links von einem Hügel herabkommende Prozession begrüssen. 455×710 mm.
Feder und Sepiazeichnung aus der frühen Zeit des Meisters.

500. Brustbild einer Frau mit geflochtenem und aufgestecktem Zopf, im Profil nach links. 290 × 225 mm.
Schön ausgeführte Sepiazeichnung, laviert. Bezeichnet: Rom den 1. May 1821.

J. C. Schotel.

501. Ein Fuhrmann in ganzer Figur sitzend, in der Linken die Peitsche haltend. 278 × 193 mm.
Ausgezeichnete Studie in schwarzer Kreide.

502. Landungsplatz eines Seehafens mit reicher Staffage. 183 × 248 mm.
Tusche, laviert. Mit dem vollen Namen bezeichnet. Vorzüglich.

503. Am Strande liegendes Fischerboot. 283 × 232 mm.
Flotte Tuschskizze auf braunem Papier, laviert. Mit dem vollen Namen bezeichnet.

504. Abgetakeltes Fischerboot am Landungssteg vor Anker liegend. 190×218 mm.
Ebenso. Bezeichnet.

505. Stürmische See mit drei Segelschiffen. 320 × 497 mm.
Vortreffliche Sepiaskizze, laviert.

Moritz von Schwind.

506. Einsiedler die Rosse eines Ritters tränkend. 382 × 252 mm.
Bleistiftskizze zu dem Gemälde in der Schack-Gallerie.

507. Fünf Darstellungen zu der Fabel: Amor und Psyche. Entwürfe zu den Fresken auf dem Schlosse zu Rüdigsdorf bei Leipzig. 2 Bl. 205 × 324 und 177 × 80 mm.
Zarte Umrisszeichnungen in Bleistift.

508. Der heil. Ludwig und die heil. Elisabeth. Die Legende von den Broten, welche sich im Schurze der Heiligen in Rosen verwandeln. 223 × 160 mm.
Federskizze in mehrfacher Variante zu der Freske auf der Wartburg.

509. Die heil. Elisabeth. Kniestück. 143 × 110 mm.
Ebenso.

510. Gesellschaft von Herren und Damen auf einer Waldpartie. Studie zu der Landpartie auf den Leopoldsberg (?). 140 × 150 mm.

Bleistiftskizze.

511. Partie aus einer mittelalterlichen Stadt mit hohen Giebelhäusern. 350 × 262 mm.

Flotte Federzeichnung. — Auf der Rückseite eine vorzügliche Bleistiftskizze.

512. Entwurf zu einem gehenkelten Krug. Auf der Leibung ein angeheiterter Bursche, eine Flasche mit der Inschrift „Jakson“ haltend, deren Pfropfen ihm gegen die Nase fliegt. 278 × 226 mm.

Federskizze.

513. Kinderpredigt. Ein Kind in geistlichem Gewand hinter einem Plakate stehend und predigend; auf dem letzteren ein Vers in sechs Zeilen: „Ein Hund und ein Hahn, die Predigt geht an“ etc., wobei die Worte teilweise durch Tierfiguren ersetzt sind. Illustration zu: Georg Scherer, „Alte und neue Kinderlieder.“ 183 × 123 mm.

Reizende ausgeführte Bleistiftzeichnung.

514. Schlafende Quellnymphe (die Maas) am Fusse eines Felsen liegend, auf dem letzteren ein Wappenschild und eine flatternde Fahne. Illustration zu Eduard Duller's „Erzherzog Karl von Oesterreich. 206 × 125 mm.

Bleistift auf Pauspapier. Reizende, aufs feinste ausgeführte Zeichnung.

515. Der heil. Pankratius. Ganze Figur stehend, en face, in der Linken einen Palmzweig haltend, die Rechte auf das Schwert gestützt. 505 × 315 mm.

Vorzügliche ausgeführte Federzeichnung zu der Freske in der Apsis des Hochaltars in der Kirche zu Reichenhall.

516. Grosse Bordure mit zahlreichen musizierenden Gnomen und Berggeistern zwischen reichem Arabeskenwerk, oben an einem Tische ein sitzendes Königspaar, unten neben einem Spruchband das Portrait des Künstlers. Entwurf zu dem ursprünglich im Besitze der Gräfin Elise Ugarte auf Schloss Schönau in Tirol befindlichen Gemälde: „Der Falkensteiner Ritt“. 550 × 433 mm.

Feder und Sepia. Bezeichnet mit dem vollen Namen und datiert 1848. ***Eine hervorragend schöne Zeichnung von allererstem Range.***

517. Karikierte Portraits der badischen Kammermitglieder Bassermann — Idstein — Künzer — Matti — Sander und Welker. 6 Bl. in Rundungen. Diam. 222 mm.
Vorzügliche ausgeführte Federzeichnungen.

C. Troyon.

518. Ochsenherde eine breite Allee entlang ziehend. 204 × 302 mm
Flüchtige Skizze in Kohle und Pastellfarben. Bezeichnet.

519. Ochsenherde über einen Bach setzend. 200 × 297 mm.
Geistreiche Kohleskizze auf blauem Papier. Bezeichnet.

520. Schnitter in der Ernte, im Hintergrunde hohe Bäume. 232 × 395 mm.
Ebenso. Bezeichnet.

P. G. Westenberg.

521. Strassenbild aus einer holländischen Stadt, im Vordergrund ein Kanal mit Schleuse. 185 × 238 mm.
Sepia und Tusche, laviert.





III. Abteilung.

Deutsche und italienische

Miniaturen auf Pergament.

X.—XVII. Jahrhundert.

522. Initiale U. Stehende Heilige in der Linken ein Buch haltend, auf gemustertem Grunde. 152 × 108 mm.
Italienisch. X. Jahrhundert.

523. Initiale D. Himmelfahrt Christi, unten eine Gruppe von Heiligen und Aposteln, auf blauem Grunde. 113×100 mm.
Ebenso.

524. Initiale D. Christus in einer Glorie in der Linken ein Buch haltend, unten Maria und Heilige. 110 × 98 mm.
Ebenso.

525. Christus die rechte Hand zum Segnen erhoben, in der Linken ein Buch haltend. Halbfigur. 77 × 68 mm.
Oval ausgeschnitten. XIV. Jahrhundert.

526. Ein knieender Heiliger betend, nach rechts. 90 × 65 mm.
Ebenso.

527. Die Darstellung Christi. Links auf einer Treppe der Jesusknabe vor dem Hohepriester, unten Maria und Joseph. 87 × 76 mm.
Ebenso.

528. Initiale S. Oben Christus, in der Linken ein Buch haltend, darunter Maria. 168 × 120 mm.
Deutsch. XIII. Jahrhundert.

529. Teil eines Pergamentblattes, im oberen Teil ein Heiliger in ganzer Figur, darunter, in einer Zelle sitzend, Johannes die Apokalypse schreibend, über ihm der Adler mit dem Buch. 320 × 95 mm.
Ebenso.

530. Initiale S. Zwei verschiedene Darstellungen. 138×120 mm. 2 Bl.
Ebenso.

531. Initiale D. Der König David sitzend, auf der Harfe spielend. 167 × 133 mm.
Ebenso.

532. Initiale G. Christus und Heilige, auf blauem Grund. 160 × 160 mm.
XII. Jahrhundert. Leicht beschädigt.

533. Initiale S. Steinigung eines Heiligen. 154 × 164 mm.
Ebenso.

534. Initiale T. Eine Gruppe von sechs Mönchen, welche vor einem Notenpult stehen und singen, auf blau gemustertem Grunde. 32 × 28 mm.
XIII. Jahrhundert.

535. Initiale E. Der Stammbaum Isai, unten der schlafende David, oben Maria mit dem Kinde. 197 × 152 mm.
Ebenso.

536. Pergamentblatt, oben links die Figur eines stehenden Engels, welcher ein Kind bei der Hand führt. 450 × 208 mm.
Italienisch. XIV. Jahrhundert. Der Goldgrund teilweise abgesprungen.

537. Initiale D. Moses knieend in einer Landschaft, nach rechts gewendet. 168 × 153 mm.
Prächtige italienische Miniatur des XV. Jahrhunderts, wahrscheinlich von Girolamo dei Libri.

538. Initiale O. Der König David knieend im Gebet. 170×153 mm.
Ebenso, wahrscheinlich von Giolfino.

539. Initiale Q. Der heil. Laurentius in einer baumreichen Landschaft. Ganze Figur in der Rechten den Rost, in der Linken einen Palmzweig haltend. 173 × 155 mm.
Italienisch. XV. Jahrhundert.

540. Initiale P. Der auferstandene Christus mit der Siegesfahne erscheint den Jüngern. 208 × 202 mm.
Italienisch. XVI. Jahrhundert.

541. Pergamentblatt. Zwei Engel heben den Deckel von einer Lade, darüber eine zweite Lade, auf welcher zwei andere Engel stehen. 376 × 242 mm.
Ebenso.

542. Initiale G. Die Begegnung der Maria und Elisabeth. 108 × 111 mm.
Ebenso, das Gold teilweise abgesprungen.

543. Initiale D. Eine Monstranz mit Hostie. 202 × 228 mm.
Italienisch. XVI. Jahrhundert.

544. Gotische Initialen mit Rankenornamenten. 4°. 3 Bl.

545. Initiale E. Gr. 8°. 2 Bl.
Italienisch. XVI. Jahrhundert.

546. Initialen N und T. 8°. 2 Bl.
Ebenso.

547. Verschiedene Initialen. 8°. 6 Bl.
Ebenso.

548. Ornamentfriese und Zierleisten. 8° und 4°. 5 Bl.
Ebenso.

549 Verschiedene Initialen. 8°. 5 Bl.
Ebenso.

550. Desgleichen. 4 Bl.
Ebenso.

551. Initialen und Friese. 8°. 4 Bl.
Ebenso.

552. Pergamentblätter mit Initialen. Fol. 3 Bl.
Ebenso.

553. Desgleichen. 8 Bl.

554. Verschiedene Initialen. 8°. 9 Bl.

555. Desgleichen. 19 Bl.

556. Initialen und Bruchstücke von Zierleisten, silhouettiert. 27 St.

557. Pergamentblätter mit Initialen. 6 Bl.

558. Desgleichen. 9 Bl.

559. Desgleichen. 13 Bl.

560. Verschiedene Zierleisten, koloriert. 10 Bl.

561. Darstellungen aus einem Livre d'heures. 7 Bl.

562. Desgleichen. 3 Bl.

563. Spanische Pergamentschrift aus dem 16. Jahrhundert mit Initialen und Zierleisten. Kl. Fol. 6 Bl.

564. Fünf Blätter aus einem Werke des 16. Jahrhunderts mit zahlreichen gemalten Randverzierungen. Gr. Fol.

565. Initialen auf Papier. 6 Bl.
Deutsch. XVII. Jahrhundert.

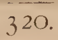
566. Die Ausgiessung des heil. Geistes. In der Mitte, in einer Nische knieend, Maria, rechts und links von ihr eine Gruppe von Heiligen, oben der heil. Geist in Gestalt einer Taube. 206 × 201 mm.
Vorzügliche italienische Arbeit aus dem XVII. Jahrhundert.

567. Vierteiliger Wappenschild auf reich gemustertem Grund zwischen zwei Säulen, die Helmzier bildet ein Mann mit Federbarett (Kniestück) zwischen zwei Hörnern. 144 × 122 mm.
Vortreffliche deutsche Arbeit aus dem XVII. Jahrhundert.

568. Die ersten Verse aus dem Evangelium Johannis in reicher kalligraphischer und mit figürlichen Darstellungen geschmückter Einfassung. 206 × 298 mm.

569. Alphabet mit Schnörkelverzierungen. 20 Bl. 4°.
Vorzügliche Drucke.





320.



18.

107.

34.



57.



58.



160.





198.



202.

219.



212.



214.

217.



220.



233.

253.



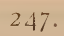

239.



244.



246.



247.

248.



266.

265.





483.


Stuttgarter
Vereins-Buchdruckerei
Hasenbergstr. 13/15